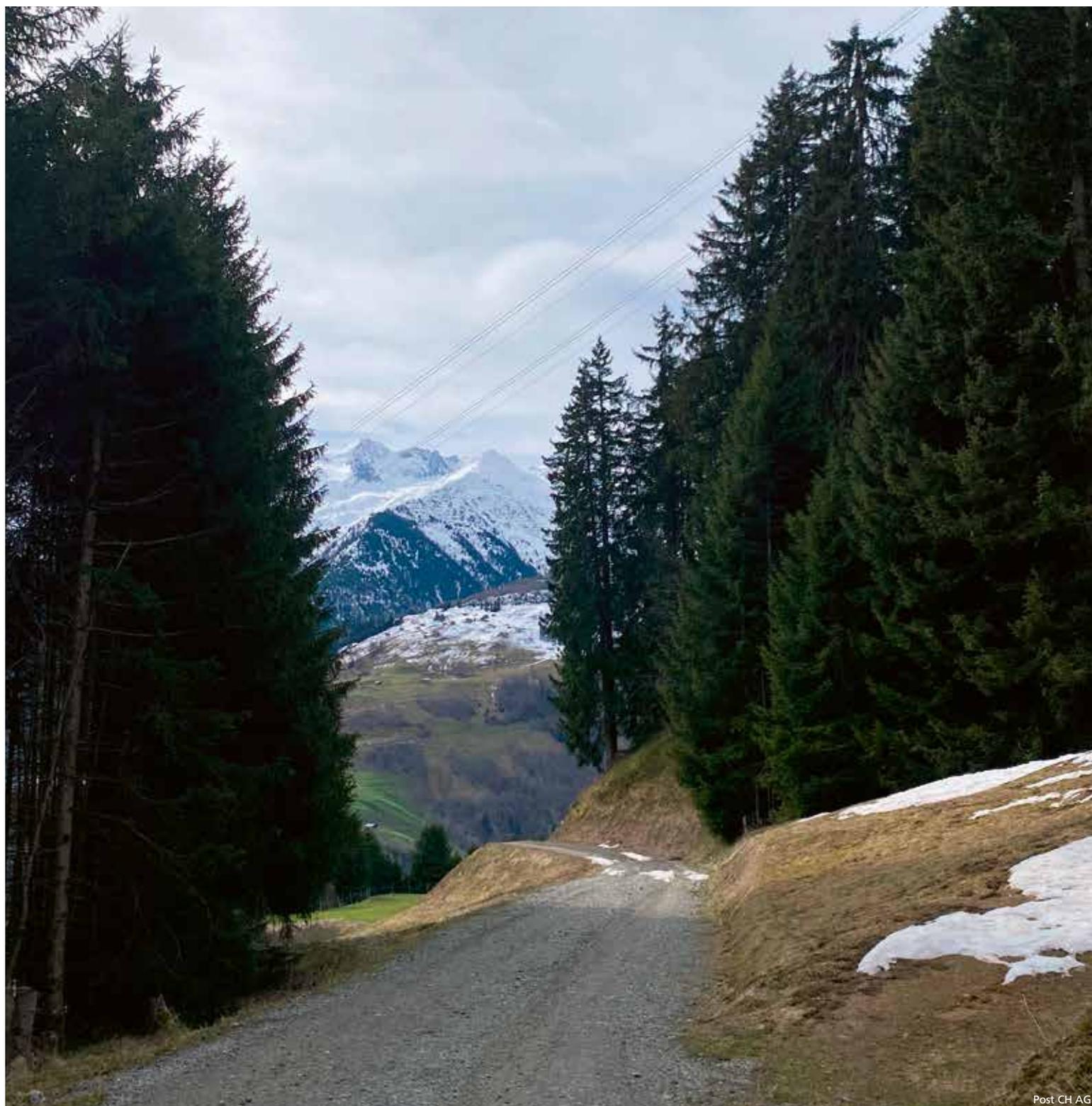


KIRCHE *heute*



Post CH AG

**Caritas Solothurn sucht freiwillige
Patinnen und Paten**

27

WAS MICH BEWEGT – DIE KNOTENLÖSERIN

Knoten – grosse, kleine, feste, lose – wir kennen sie alle. Bei wem hat sich nicht schon einmal was verwickelt und verzwirbelt?

Nicht jeder Knoten löst sich wieder von allein, egal wie lang man daran zerrt. Dann braucht es sie, die Knotenlöserin, Hauptfigur des gleichnamigen Bilderbuches. Sie kommt mitten in die Stadt und nimmt sich Zeit für all die Knoten, welche Menschen ihr bringen. Sie hört mit geduldigen Ohren all die Worte und löst mit sanften Händen so manchen Knoten behutsam auf. Ein paar Knoten lässt sie jedoch übrig, sie sagt dazu: «Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein.»

Inspiriert wurde die Idee des Bilderbuches vermutlich durch das berühmte Bild der «Knotenmadonna» in der Augsburger Kirche St. Peter in Perlach. Es gibt unzählige Darstellungen der Madonna, dieses Bild der «Knotenlöserin» ist jedoch einzigartig in der Kunstgeschichte. Menschen pilgern an diesen Ort in der Hoffnung, dass sich Knoten von Krankheiten, Konflikten und Krisen lösen.

Lassen wir uns zum neuen Jahr von der Knotenlöserin ermutigen und nehmen wir das Vertrauen und die Zuversicht auf gute Lösungen und Entwicklungen mit.



BRIGITTE GLUR-SCHÜPFER
REGIONALVERANTWORTLICHE
BISCHOFSVIKARIAT ST. VIKTOR



«Engelflug»

Zwei Engelstatuen, die zum Hochaltar der Mauritiuskirche in Trimbach gehören, wurden aus der Rumpelkammer befreit und restauriert. In der Vorabendmesse zum Vierten Advent weihte Generalvikar Markus Thürig die beiden Engelstatuen. Am Ende des Gottesdienstes wurden sie mit einer «Engelflugshow» links und rechts auf dem Hochaltar wieder an ihren ursprünglichen Ort befördert. Sie sollen fortan an Gottes Wirken, an seine Zuwendung, an seinen Schutz und an seinen Trost erinnern. *Johannes Rösch*

HEILIGES JAHR VOR DER TÜR

An Heiligabend eröffnet Papst Franziskus das Heilige Jahr. Das erste hat Papst Bonifatius VIII. im Jahr 1300 initiiert. Was er damit bezweckte, erklärt der Kirchenhistoriker Markus Ries so: «Es ging um einen spirituellen Impuls, eine Mobilisierung im Dienste der Frömmigkeit, und es ging darum, die Position des Papstes in Erinnerung zu rufen.» Zur DNA eines Heiligen Jahres gehöre bis heute, «dass es auf Rom, auf die Hauptkirchen und eine Art gedachtes Zentrum der Christenheit fokussiert ist, ergänzt Ries. Neu hat das Heilige Jahr ein Maskottchen. Ein kleines Pilgerchen in japanischer Manga-Ästhetik symbolisiert den Grossanlass mit dem Motto «Pilger der Hoffnung». Dieses Motto findet Markus Ries ansprechend: «Im Zentrum stehen der dynamische und prozesshafte Aspekt des Glaubens und die Hoffnung. Im Christentum gibt es immer auch die Dimension der Zukunft.» Der Papst hat am 24. Dezember die Heilige Pforte geöffnet; am 29. Dezember 2024 um 10.00 Uhr wird Bischof Felix Gmür in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn das Jubiläumsjahr mit einem Gottesdienst beginnen. *kath.ch/sta*



«Das Christentum steht und fällt mit der Wahrheit seiner Ansprüche.»

Timothy Radcliffe, englischer Dominikanerpater (*1945)

RELIGION UND SCHULE

Im Kanton Solothurn haben viele Kinder und Jugendliche aufgrund der Freiwilligkeit keinen Religionsunterricht mehr. Die Grenchner Gesamtschulleiterin und GLP-Kantonsrätin Nicole Hirt fordert nun in einem Vorstoss, dass der konfessionelle Unterricht abgeschafft und das Fach in die vom Lehrplan 21 dafür vorgesehenen obligatorischen Fächer des Religionsunterrichts integriert werden. Sie ist überzeugt: «Um Verständnis und Respekt für andere Religionen und Gemeinschaften zu entwickeln, braucht es ein Miteinander. Themen wie Ethik, Religionen und Gemeinschaft sollen allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen nähergebracht werden.» Auch an den Kantonsschulen in Olten und Solothurn wird die Unterrichtspraxis im Fach «Religionen» diskutiert. Hier droht jedoch die über Jahrzehnte bewährte Praxis einer Wahlmöglichkeit zwischen Religionen und Ethik im 2. und 3. Jahr des Gymnasiums der aktuellen Reform «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» zum Opfer zu fallen. An den Kantonsschulen wird der Unterricht seit Längerem bekenntnisfrei und religionsneutral geführt und dient dem religionswissenschaftlichen Verständnis und der Prävention gegen Radikalisierungstendenzen. *sta*

AUFGEFALLEN

«Übers Jahr verteilt erwartet Rom rund 35 Millionen Pilgerinnen und Pilger, die keineswegs alle zu Fuss unterwegs sind. (...) Dieser Massenaufmarsch ist in der ursprünglichen Vorstellung natürlich nicht enthalten. Heute belastet er uns mit Blick auf die Nachhaltigkeit.»

Der emeritierte Kirchenhistoriker Markus Ries ist überzeugt, dass sich das Heilige Jahr weiterentwickeln muss.

Die Wallfahrt nach Rom wird heute nicht mehr eingefordert. So gibt es im Bistum Basel in jedem Kanton eine Kirche, die als Wallfahrtsziel bezeichnet ist. Es kann also im Prinzip jeder Mensch im Bistum Basel mit dem Velo am Heiligen Jahr teilnehmen. Nur ist die St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn halt nicht der Petersdom in Rom.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

VON WEIHNACHTEN BIS DREIKÖNIG

Zwar fühlt sich manch einer in der Zeit von Weihnachten bis Neujahr eher in Partylaune als in Festtagsstimmung versetzt, doch die zahlreichen Festtage haben, ob man es wahrnimmt oder nicht, verbunden mit vielfältigem Brauchtum bis heute einen Teil ihrer kulturellen Bedeutung behalten. Nach Weihnachten als sozial-religiös-kulturell-kommerziellem Grossereignis tauchen mehrere prominente Heiligengedenktage im Kalender auf: Am Stephanstag steht der erste bekannte christliche Märtyrer, früher noch als «Blutzeuge» bezeichnet, im Mittelpunkt. Wie uns die Apostelgeschichte berichtet, wurde er als Diakon der Jerusalemer Gemeinde von einem aufgebracht Mob gesteinigt. Als handfeste Erinnerung an die furchtbare Tat werden in gewissen Regionen noch heute die sogenannten «Pflastersteine» gebacken.

Der 28. Dezember als «Tag der unschuldigen Kinder», an welchem an den biblischen Kindermord von Betlehem erinnert wird, erscheint nur noch marginal in der katholischen Liturgie. Der 29. und 30. Dezember kommen nicht über den Status von gewöhnlichen Wochentagen hinaus. Der 31. Dezember gedenkt des wohl bekanntesten Papstes, der seine Popularität aber nicht selbst bewirkt hat, sondern dadurch geschenkt bekommen hat, dass er am 31. Dezember 335 verstarb und dieser Tag seit dem 17. Jahrhundert beinahe weltweit als letzter Jahrestag gefeiert wird (nur im Appenzeller Hinterland zelebriert man den alten Silvester bis heute erst am 13. Januar).

Das neue Jahr beginnt an Neujahr und das ist natürlich der 1. Januar, könnte man aus lauter Gewohnheit konstatieren. Ein Blick zurück in die Menschheitsgeschichte lässt jedoch erkennen, dass es nicht immer so war: Bei unseren Vorfahren, den Kelten zum Beispiel, begann das Jahr bereits am 1. November, bei einigen Germanenstämmen am 1. Oktober und auch bei den Christen gab es lange Zeit unterschiedliche Termine. Das Dreikönigsfest, sechs Tage später, kennt der liturgische Kalender der Kirche nicht mehr, ausser in Köln, von wo aus sich dieser Brauch seit dem 13. Jahrhundert durchgesetzt hat. Grosser Beliebtheit erfreut sich jedoch der Dreikönigskuchen, was wohl nicht unwesentlich seiner kommerziellen Nutzung zu verdanken ist.

*Mit festlichen Grüssen
Reto Stampfli*

Ein klares Ziel vor Augen

Der Dominikaner Timothy Radcliffe ist überzeugt: Christen sind daran zu erkennen, dass sie ein klares Ziel vor Augen haben, nach dem sie sich ausrichten: Gott. Und das hat erkennbare Folgen für das Leben im Hier und Heute.

RETO STAMPFLI

Papst Franziskus hat im Dezember 21 Geistliche in den Kardinalsstand erhoben. Einer davon ist der englische Pater Timothy Radcliffe. Bei der Weltsynode liessen seine originellen, humorvollen Predigten Bischöfe wie Laien aufhorchen. Radcliffe wurde in London geboren und trat 1965 dem Dominikanerorden bei. Er studierte in Oxford und Paris Theologie und Literatur. Von 1992 bis 2001 war er der weltweite Leiter des Dominikanerordens. Radcliffe ist für seine reflektierten und zugänglichen Bücher bekannt. Er hat auch keine Bedenken, kontroverse Themen innerhalb der Kirche anzusprechen. Seine im englischen Sprachraum sehr bekannten Werke und Vorträge sind von einem Geist der Versöhnung und Hoffnung geprägt. Der neu ernannte Kardinal ist Ehrendoktor der Universität Fribourg.

DIE FRAGE NACH DEM CHRISTSEIN

Timothy Radcliffe beginnt seine Hinführung zum Christentum, die den Titel trägt: «Warum Christ sein? Wie der Glaube unser Leben verändert» (2005), mit der zentralen Frage, warum es in der heutigen Welt überhaupt sinnvoll sein könnte, sich als Christin oder Christ zu bekennen. Er resümiert: «Denn das Christentum ist entweder der Versuch, diese grundlegende Frage zu be-

antworten, oder es ist gar nichts.» Der aktive Seelsorger ist überzeugt, dass das Christsein nicht nur ein moralisches oder spirituelles Konzept ist, sondern eine Lebensweise, die unser tiefstes Sein transformiert. Ein wesentlicher Aspekt des Christentums ist für ihn die Gemeinschaft. Er betont, dass der Glaube nicht in Isolation gelebt werden kann, sondern in der Verbindung mit anderen. Die Kirche ist eine Gemeinschaft von Menschen, die auf der Suche nach Gott sind. Trotz aller Unvollkommenheit der Institution Kirche ist sie der Ort, an dem Menschen Trost, Inspiration und Orientierung finden können. Das Christentum muss also etwas verändern und bewirken – auch wenn dieses Etwas nicht der Grund ist, warum man Christ ist. Wäre es etwa bewiesen, dass Christen ruhiger und entspannter sind als andere Menschen, würde man trotzdem nicht mit dem Argument für den Glauben werben, dass man weniger gestresst ist. «Werde Christ, und du kannst nachts besser schlafen!» Radcliffe ist überzeugt, dass die Religion zu einem netten Lifestyle-Accessoire, ähnlich dem Gang ins Fitnessstudio, verkäme: «Gott würde uns als nützlich verkauft, wie ein Badeöl oder die Aromatherapie. Aber einmal angenommen, der Glaube würde tatsächlich entspannter, glücklicher, mutiger

oder was auch immer machen, dann könnte dies ein Hinweis darauf sein, dass die Wahrheitsansprüche des Christentums nicht belanglos sind, ja dass es sich möglicherweise lohnt, sie näher unter die Lupe zu nehmen. Hat die Ausrichtung des eigenen Lebens auf Gott als letztes Ziel Konsequenzen wie die, uns frei zu machen (was ich behaupte), wird man, noch einmal, den Menschen das Christentum nicht damit nahebringen, dass es sie frei macht. Wenn sie aber, umgekehrt, die Christen als frei wahrnehmen, an ihnen eine Freiheit spüren, die anziehend und faszinierend ist, werden sie vielleicht neugierig darauf, warum das so ist, und bekommen Interesse an dem Gott, zu dem wir uns bekennen.»

DER RUF ZUR FREIHEIT

Die Freiheit ist der zentrale Punkt im Christentum. Radcliffe erklärt, dass die christliche Botschaft die Menschen dazu einlädt, frei zu werden – frei von Angst, Schuld und Zwängen. Diese Freiheit kommt aus der Begegnung mit der Liebe Gottes, die uns bedingungslos annimmt. Beim letzten Abendmahl vollzieht Jesus die freieste Handlung der menschlichen Geschichte. Er gibt sein Leben hin: «Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.» Gleichzeitig fordert diese Freiheit dazu heraus, Ver-



Joshua Earle auf Unsplash

antwortung für andere zu übernehmen und das eigene Leben in den Dienst am Nächsten zu stellen: «Niemand kann wirklich frei sein, solange auch nur ein anderer noch gefangen ist.»

DIE FREUDE DES GLAUBENS

Christsein bedeutet auch, Freude zu erfahren. Radcliffe beschreibt, wie der Glaube den Menschen befähigt, die Schönheit des Lebens zu erkennen, selbst in schwierigen Zeiten. Die christliche Freude ist keine oberflächliche Fröhlichkeit, sondern eine tiefe, innere Freude, die aus der Gewissheit stammt, geliebt und Teil von Gottes grossem Plan zu sein. Diese Freude inspiriert und motiviert dazu, das Gute zu tun. Für den weitgereisten Theologen ist der christliche Glaube ein Abenteuer. Es geht darum, sich auf den Weg zu machen, Neues zu entdecken und sich von Gott überraschen zu lassen. Der Glaube fordert dazu heraus, die Komfortzone zu verlassen und sich auf das Unbekannte einzulassen. In einer Welt, die oft von Angst und Unsicherheit geprägt ist, bietet der Glaube eine Perspektive, die Mut und Hoffnung schenkt. Aber: «Es gibt keinen Mut ohne Klarsicht. Wenn man in ein brennendes Haus rennen würde, um ein Kind zu retten, riskiert man, selbst Verbrennungen davonzutragen oder sogar zu

sterben. Wenn ich mir jedoch einreden würde, unverwundbar zu sein, wäre ich nicht mutig, sondern dumm. Angst vor dem Feuer zu haben, ist angemessen. Aber mutige Menschen werden nicht von der Angst beherrscht.»

DIE WAHRHEIT DES EVANGELIUMS

Radcliffe argumentiert, dass der christliche Glaube keine blosse Meinung ist, sondern eine Wahrheit, die unser Leben und die Welt radikal verändert. Diese Wahrheit wird nicht durch Zwang vermittelt, sondern durch Liebe. Das Evangelium lädt dazu ein, die Wirklichkeit mit den Augen Gottes zu sehen und sich von seiner Wahrheit prägen zu lassen. Diese radikale Liebe ist nicht immer einfach, aber sie ist der Weg, den Christus vorgelebt hat. Radcliffe zeigt auf, dass die Liebe nicht nur eine persönliche Tugend ist, sondern auch gesellschaftliche Auswirkungen hat – sie verändert Beziehungen, Strukturen und letztlich die Welt. Das Christentum ist eine Religion der Hoffnung. Er betont, dass diese Hoffnung nicht naiv oder weltfremd ist, sondern aus dem Glauben an die Auferstehung Christi entsteht: «Wir müssen uns gegenseitig Mut machen und den Pakt mit den Mächten des Schweigens, den Mächten des Grabes absagen. Wir können auf alle Selbst-

zensur verzichten, die furchtsam darauf schießt, was andere Menschen denken könnten, wenn man die Wahrheit sagt.

ES BLEIBT ALLES BEIM WEISSEN

So in etwa lässt sich die jüngste Entscheidung des Papstes beschreiben, dem englischen Dominikanerpater und Kardinal Timothy Radcliffe den Verzicht auf das Kardinalgewand zu gestatten. In einem Interview mit dem englischen Rundfunksender «BBC» sagte der Mönch, er habe den Pontifex gefragt, ob er von der «aufwendigen Kardinalsrobe» befreit werden könne. Der Papst, so Radcliffe, habe ihm noch am selben Tag mitgeteilt, er habe «volles Verständnis» für seine Situation und werde ihn «vom Tragen der aufwendigen Kleidung befreien». ■

Seit dem 7. Dezember 2024 gibt es 253 Kardinäle. 140 von ihnen wären bei einem Konklave aktuell stimmberechtigt, weil sie noch nicht älter als 80 Jahre alt sind. Insgesamt 149 der Kardinäle wurden von Papst Franziskus ernannt (110 von ihnen wären heute berechtigt, einen neuen Papst zu wählen). Damit wurden mehr als Dreiviertel eines künftigen Konklaves von Franziskus eingesetzt.

Was ich brauche

Brauche ich Gott?

*Ich brauche Menschen,
deren Mut
den meinen weckt.*

*Ich brauche Menschen,
deren Mut mir zuruft,
dass Gott mich braucht.*

Auch mich.

Kurt Marti (1921–2017), reformierter Pfarrer
und Schriftsteller aus Bern.

Aus seinem im Jahr 2000 erschienen Werk:
«Der Heilige Geist ist keine Zimmerlinde».



KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 29. Dezember

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

L1: 1 Samuel 1,20–22.24–28

L2: Kolosserbrief 3,12–21

Ev: Lukas 2,41–52

Dienstag, 31. Dezember

Hl. Silvester I., Papst

Mittwoch, 1. Januar 2025

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

L1: Numeri 6,22–27

L2: Galaterbrief 4,4–7

Ev: Lukas 2,16–21

Donnerstag, 2. Januar

Hl. Basilius der Grosse und hl. Gregor von Nazianz

Sonntag, 5. Januar

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

L1: Jesaja 60,1–6

L2: Epheserbrief 3,2–3a.5–6

Ev: Matthäus 2,1–12

Montag, 6. Januar

ERSCHEINUNG DES HERRN

Dreikönigstag

Sonntag, 12. Januar

TAUFE DES HERRN

L1: Jesaja 40,1–5.9–11

L2: Apostelgeschichte 10,34–38

Ev: Lukas 3,15–16.21–22

Sonntag, 19. Januar

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaja 62,1–5

L2: 1. Korintherbrief 12,4–11

Ev: Johannes 2,1–11

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

DER GERAUBTE HEILIGE – GREGOR VON NAZIANZ

Gregor, den die Ostkirche seit dem 5. Jahrhundert «den Theologen» nennt, ist neben Basilius dem Grossen und dessen Bruder Gregor von Nyssa einer der drei «grossen Kappadokier». Papst Pius V. ernannte ihn 1568 zum Kirchenlehrer auch der westlichen Kirche. Gregors Gebeine wurden auf dem vierten Kreuzzug in Konstantinopel geraubt und in den Petersdom verbracht. Papst Johannes Paul II. gab sie 2004 an den Patriarchen von Konstantinopel zurück. *sta*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 29. Dezember

SRF 1, 10.00 Uhr

Martin Luther King

«I Have a Dream.» Diese Worte waren im Manuskript eigentlich nicht vorgesehen. Und doch machten genau sie Martin Luther King weltberühmt. Sie fielen gegen Ende seiner Rede am 28. August 1963. Ein paar Monate später reiste der Baptistenpastor nach Oslo, um als damals jüngster Preisträger überhaupt den Friedensnobelpreis entgegenzunehmen.

SRF 1, 15.30 Uhr

Palace Hotel

Wintersaison im Luxushotel Palace in St. Moritz, wo sich zum Jahreswechsel die Schicksale von Gästen und Angestellten kreuzen. Über allem wacht die attraktive Patronin, die aber nicht immer eine glückliche Hand im Umgang mit Gästen und Personal hat. Klassiker mit Anne-Marie Blanc und Paul Hubschmid.

Montag, 30. Dezember

Arte, 17.50 Uhr

Winter am Alpenrand

In den Tälern und an den Hängen Süddeutschlands liegt der Schnee noch jedes Jahr so dick, dass die Almhütten bis über die Fenster eingeschneit sind. Das Vieh und die Senner sind in Sicherheit, nicht aber die tierischen Bergbewohner. Sie brauchen Strategien, um die kalte Jahreszeit zu überstehen – manche tun sich dabei anscheinend so leicht, dass sie sogar im Winter ihre Jungen grossziehen.



SRF/Inkec-Mäder

Dienstag, 31. Dezember

SRF 1, 18.10 Uhr

Emil – 10 Tipps zum Jahreswechsel

Für den Silvesterabend 2018 hat sich Emil Steinberger etwas ganz Spezielles ausgedacht: Seine 10 Tipps für das neue Jahr werden die nächsten 52 unverbrauchten Wochen mit guten Vorsätzen füllen.

Samstag, 4. Januar

SRF 1, 15.45 Uhr

Mythos Gotthard – Pass der Pioniere

Die Geschichte des Gotthards ist lange und vielfältig: Vom Saumpfad bis zum längsten Eisenbahntunnel der Welt brauchte es viel Innovationsgeist und Arbeitskraft. Viele Menschen haben dabei ihr Leben verloren.

Sonntag, 5. Januar

ZDF, 18.30 Uhr

Die Psychologie des Geldes

Psychologe Leon Windscheid untersucht die Gerechtigkeit der Geldverteilung. Er trifft den ehemaligen Bankräuber Reiner Laux und spricht mit Experten über die Zusammenhänge zwischen Geld und Gerechtigkeitsempfinden. In einem Experiment diskutieren Menschen verschiedener finanzieller Hintergründe über Vermögensverteilung und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

RADIO

Sonntag, 29. Dezember

SWR 2, 12.04 Uhr

Anker oder Magie?

Reliquien früher und heute

Die Verehrung von «Überbleibseln» des Leichnams oder Gebrauchsgegenständen bedeutender Menschen findet sich bei vielen Religionen, so auch im Christentum. Ihre Geschichte und der Umgang mit ihnen finden viele Menschen heute befremdlich.

Mittwoch, 1. Januar

SRF 1, 10.00 Uhr

Römisch-katholische Radiopredigt

Seelsorger Matthias Wenk, St. Gallen

Sonntag, 4. Januar

SRW 2, 14.04 Uhr

Ich habe mit Engeln und Teufeln

gerungen – Lebensspuren der Dichterin Mascha Kaléko

Mit Charme und Humor, mit erotischer Strahlkraft und sozialer Kritik erobert sich die junge Mascha Kaléko im Berlin der Weimarer Republik die Herzen der Grossstädter. Sie ist 22, als sie ihre ersten Gedichte veröffentlicht.

Sonntag, 19. Januar

SRF 1, 10.00 Uhr

Römisch-katholische Radiopredigt

Theologin Andrea Meier, Bern

LITERATUR



Tomáš Halík blickt auf die Herausforderungen der Gegenwart – seien es Missbrauchsskandale, Klimawandel und Kriege oder der Umgang mit künstlicher Intelligenz. Wie können wir Menschen all das bewältigen? Was kann das Christentum dazu beitragen?

Tomáš Halík
Traum vom neuen Morgen
 Herder 2024, 208 Seiten, ISBN 978-3-451-39903-9

FILM



1904 steht in St. Gallen die 25-jährige Näherin Frieda vor Gericht. Ihr wird vorgeworfen, ihr uneheliches Kind getötet zu haben. Doch stimmt das auch wirklich? Und wie viel Opfer steckt in der mutmasslichen Täterin?

Friedas Fall
 Maria Brendle, Schweiz 2024
 Ab Januar im Kino

Schriftenlesungen

- Sa, 28. Dezember** *Unschuldige Kinder*
1 Joh 1,5 - 2,2; Mt 2,13-18.
- So, 29. Dezember** *Fest der Heiligen Familie*
1 Sam 1,20-22.24-28; 1 Joh 3,1-2.21-24; Lk 2,41-52.
- Mo, 30. Dezember** *Hermine*
1 Joh 2,12-17; Lk 2,36-40.
- Di, 31. Dezember** *Silvester*
1 Joh 2,18-21; Joh 1,1-18.
- Mi, 1. Januar** *Neujahr 2025*
Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21.
- Do, 2. Januar** *Basilius, Gregor*
1 Joh 2,22-28; Joh 1,19-28.
- Fr, 3. Januar** *Heiligster Name Jesu*
1 Joh 2,29 - 3,6; Joh 1,29-34.
- Sa, 4. Januar** *Angelika*
1 Joh 3,7-10; Joh 1,35-42.
- So, 5. Januar** *2. Sonntag nach Weihnachten*
Sir 24,1-2.8-12 (1-4.12-16); Eph 1,3-6.15-18; Joh 1,1-18.
- Mo, 6. Januar** *Heilige Drei Könige*
Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12.
- Di, 7. Januar** *Valentin, Raimund*
1 Joh 3,22 - 4,6; Mt 4,12-17.23-25.
- Mi, 8. Januar** *Severin*
1 Joh 4,7-10; Mk 6,34-44.
- Do, 9. Januar** *Adrian*
1 Joh 4,11-18; Mk 6,45-52.
- Fr, 10. Januar** *Leonie*
1 Joh 4,19 - 5,4; Lk 4,14-22a.
- Sa, 11. Januar** *Thomas v.C.*
1 Joh 5,5-13; Lk 5,12-16.
- So, 12. Januar** *Taufe des Herrn*
Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Lk 3,15-16.21-22.
- Mo, 13. Januar** *Hilarius*
Hebr 1,1-6; Mk 1,14-20.
- Di, 14. Januar** *Rainer*
Hebr 2,5-12; Mk 1,21-28.
- Mi, 15. Januar** *Arnold*
Hebr 2,11-12.13c-18; Mk 1,29-39.
- Do, 16. Januar** *Marcel*
Hebr 3,7-14; Mk 1,40-45.
- Fr, 17. Januar** *Antonius*
Hebr 4,1-5.11; Mk 2,1-12.
- Sa, 18. Januar** *Margitta*
Hebr 4,12-16; Mk 2,13-17.
- So, 19. Januar** *2. Sonntag im Jahreskreis C*
Jes 62,1-5; 1 Kor 12,4-11; Joh 2,1-11.
- Mo, 20. Januar** *Fabian, Sebastian*
Hebr 5,1-10; Mk 2,18-22.
- Di, 21. Januar** *Meinrad, Agnes*
Hebr 6,10-20; Mk 2,23-28.
- Mi, 22. Januar** *Vinzenz*
Hebr 7,1-3.15-17; Mk 3,1-6.
- Do, 23. Januar** *Heinrich Seuse*
Hebr 7,25 - 8,6; Mk 3,7-12.
- Fr, 24. Januar** *Franz von Sales*
Hebr 8,6-13; Mk 3,13-19.

Fenster zum Sonntag

TV-Programm: SRF 1
Samstag, 28. Dezember, 16:40 Uhr – Talk
Familie im Radsportfieber.

Samstag, 4. Januar 16:40 Uhr – Magazin
Was mich zufrieden macht.

Samstag, 11. Januar 16:40 Uhr – Talk
Lieben, leiden, leben.

Mittwoch, 1. Januar 2025, 17.30 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn (Fermata Musica)
Samstag, 4. Januar 2025, 19 Uhr, Johanneskirche Trimbach
Sonntag, 5. Januar 2025, 17 Uhr, Klosterkirche St. Urban

Great Service



Henry Purcell (1659-1695), John Blow (1649-1708)
Orlando Gibbons (1583-1625), William Byrd (1540-1623)
and Seasonal Carols

Vokalensemble Ecclesia Aquatica
Gregor Ehsam, Orgel
Patrick Oetterli, Leitung

Dirigiert von: Andrius

Christoph Mauerhofer
Spielt ausgewählte Stücke aus den letzten 10 Jahren

STRAUSS

ORGEL



Das etwas andere Neujahrskonzert

Mittwoch, 1. Januar 2025, 18 Uhr
Christkatholische Stadtkirche Olten
Herzlich willkommen, Eintritt frei, Kollekte



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2025

- Sonntag, 29. Dezember 2024**
14:00 Uhr, Eucharistiefeier
- Sonntag, 5. Januar 2025**
14:00 Uhr, Eucharistiefeier
- Sonntag, 12. Januar**
14:00 Uhr, Eucharistiefeier
- Sonntag, 19. Januar**
14:00 Uhr, Eucharistiefeier

Mariasteiner Konzerte

NEUJAHRSKONZERT, 5. JANUAR, 16 UHR
Streichtrios von Franz Schubert und
Wolfgang Amadeus Mozart

Philip Huang, Violine / Julia Wawrowska, Viola
Anna Jeger, Violoncello

Es erklingen zwei Meisterwerke der klassischen Kammermusik. In der festlichen Atmosphäre der Klosterkirche verspricht dieses Konzert einen musikalischen Auftakt ins neue Jahr voller Eleganz und Virtuosität.

Kollekte www.kloster-mariastein.ch

CARITAS Solothurn

DER VORSTAND «UF DER GASS»

Im Vorfeld der Jahresversammlung des Vereins Caritas Kanton Solothurn in Balsthal versammelten sich der 7-köpfige Vorstand zu einer Standaktion vor dem Coop.

Mit einem Glücksrad, warmem Weihnachtstee, Teegebäck und allerlei Informationsmaterial ausgestattet, standen die Mitglieder des Vorstands bereit, Auskunft über die Aktivitäten des Hilfswerks zu geben. Caritas betreibt im Kanton zahlreiche Hilfsangebote von der niedrigschwelligen **Sozialberatung in der Region Solothurn** und **ab 2025 neu auch in Olten**, über das Projekt Copilot, dem Integrationsprojekt im «Göttisystem» bis hin zu dem kürzlich eröffneten CARLA-Laden, einem Secondhand Laden an der Schaalgasse 18 in der Altstadt von Solothurn.



Emil Inauen, stv. Geschäftsführer, Renata Sury-Daumüller und Kuno Schmid, Vorstandsmitglieder, von Caritas Solothurn.
Bild: Thomas Steiner

Ökumenische Weiterbildung

800 JAHRE JUBILÄUM THOMAS VON AQUIN

Mittwoch, 29. Januar 2025, 14:15 bis 18:00 Uhr
Flörli OEKWBK, Florastrasse 21, Olten
mit Prof. Dr. Barbara Hallensleben

Thomas von Aquin hat die katholische Kirche theologisch und philosophisch nachhaltig geprägt. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Leben und Werk des Thomas und die Dynamik seines Denkens.

Kosten: CHF 40.00

Anmeldeschluss: 4. Januar 2025

Trägerin: Ökumenische Weiterbildungskommission der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn
www.oekwbk.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ feiern schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.

Samstag, 18. Januar 2025
18 Uhr – Kirche St. Martin Olten
www.katholten.ch

Taizé-Feier in Solothurn
Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr
Franziskanerkirche
www.taize-solothurn.ch



Kap der Guten Hoffnung @adobeStock, christian308

Agenda

Donnerstag, 2. Januar

- 16.00 Hora Musica
Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 3. Januar

- 17.00 Neujahrstreffen der Ministranten St. Mauritius
Mauritiusstube, Trimbach

Montag, 6. Januar

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor, Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 7. Januar

- 11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannessaal, Trimbach

- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Dreikönigs-Höck Mauritiuschor
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 8. Januar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarrezentrum St. Marien, Olten
14.00 Anlass der Frauengemeinschaft St. Mauritius
und des ref. Frauenvereins -Dreikönigstag
Mauritiusstube
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 9. Januar

- 14.00 Jassen in Trimbach, ref. Lukassaal, Trimbach

Montag, 13. Januar

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 14. Januar

- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Kirchgemeinderatssitzung Trimbach-Wisen
Mauritiusstube, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Heilige Familie

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel

Dienstag, 31. Dezember

18.00 Eucharistiefeier zum Jahresende
Konrad Mair
22.00 Eucharistiefeier tam. Gemeinschaft

Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 1. Januar - Neujahr

11.30 Santa Messa in Italiano

Donnerstag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier

2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
mit dem Martinschor
Jahrzeit für Guiseppe Donadio
11.30 Santa Messa in Italiano

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse der FG für
Rita Dietschi-Jeker

Taufe des Herrn

Sonntag, 12. Januar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Dreissigster für
Rita Dietschi-Jeker
Jahrzeit für Isidor Büttiker
Heidi und Hugo Fröhlicher
Helene Kissling
Cécile u. Leo Schürmann-Baur
Marie u. Adolf Wyss-Gertiser
11.30 Santa Messa in Italiano

Donnerstag, 16. Januar

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Alex Bleuler-Rieder

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Januar

18.00 Taizé-Feier

Sonntag, 19. Januar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Dreissigster für
Josefine Lanz-Winterberg
Paul Kunz
Jahrzeit für Christoph Fink
Eugenio Tassile
11.30 Santa Messa in Italiano
17.00 Eucharistiefeier der ind. Mission

Donnerstag, 23. Januar

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Anna u. Konrad Bitterli-Nünlist

Jeden Donnerstag

16.45 Uhr Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Heilige Familie

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 1. Januar - Neujahr

11.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion
Edith Rey Kühntopf

Freitag, 3. Januar - Herz-Jesu-Freitag

17.30 Eucharistische Anbetung

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für

Mathias Nogler

Kurt Wyser

2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 5. Januar

11.00 Eucharistiefeier mit den
Sternsängern
Bruder Leonhard Sexauer

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier

anschl. Kaffee

18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 10. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für

Maria Schuler

Julia und Theodor Jacomet

Taufe des Herrn

Sonntag, 12. Januar

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Mittwoch, 15. Januar

09.00 Eucharistiefeier

anschl. Kaffee

18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 17. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für

Heidi Ehrensam-Schuler

Anna Kupper-Heri

Josef Wyss

2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. Januar

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Mittwoch, 22. Januar

09.00 Eucharistiefeier

anschl. Kaffee

18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 24. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für

Peter Kissling

Jeden Dienstag

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Heilige Familie

Samstag, 28. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 4. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Taufe des Herrn

Samstag, 11. Januar

17.30 Eucharistiefeier
mit den Sternsängern
Bruder Leonhard Sexauer
Verena u. Max Siegfried
Hüsler-Michel
Alice u. Josef von Arx-
Straumann

Sonntag, 12. Januar

10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
mit den Sternsängern
ref. Johanneskirche

Mittwoch, 15. Januar

18.45 Stille Anbetung

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Elisabeth und Adolf Bader-Frei
Franz Bader-Fürst mit
Susie Bader
Gertrud und Gottfried
Felder-Hänni
Ida und Emil Jeisy-Müller
Bertha Soland-Bleuel
Theodor Thalman-Soland

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 4. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Eugen Nussbaumer-Saner

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Heilige Familie

Sonntag, 29. Dezember

keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Januar

kein Friedensgebet

16.00 Hora Musica

Neujahrskonzert

2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 5. Januar

keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Januar

20.00 Stille Momente im Alltag

Donnerstag, 9. Januar

10.00 Friedensgebet

Taufe des Herrn

Sonntag, 12. Januar

keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Januar

18.30 Meditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Donnerstag, 16. Januar

10.00 Friedensgebet

2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. Januar

keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Januar

18.30 Abendlob
mit der Choralschola des
Martinschor

Kirche St. Josef

Wisen

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Walter Hufschmid-Chischè

Alters- und Pflegeheime Olten

Freitag, 3. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 7. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 9. Januar
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

Freitag, 10. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Mittwoch, 15. Januar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 16. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 17. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 21. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 23. Januar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 24. Januar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

Familienrosenkranzgebet

Im Januar sind Familien jeden Sonntag um 10.30 Uhr in St. Marien zum Familienrosenkranzgebet eingeladen. Kontaktperson: Paula Ballester, 077 447 30 25.

Kollekten im Pastoralraum

28./29. Dezember
Epiphanieopfer

4./5. Januar
Sternsingeraktion

18./19. Januar
Stern der Hoffnung, Brasilien

25./26. Januar
Regionale Caritas-Stellen

Verstorben sind

Katharina Maria Traber am 22.11., St. Mauritius
Paul Kunz am 6.12., St. Martin
Josefina Berther-Bachmann am 13.12., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Unterwegs im neuen Jahr

Ein neues Jahr beginnt, und wir machen uns wieder «auf den Weg», wie man so sagt. Wir packen an, was der Alltag verlangt und finden hoffentlich genug Zeit füreinander, für Fest und Erholung.

Das neue Jahr startet – weltweit gesehen – ziemlich belastet. Vielen macht das Sorgen. Ist es da nicht paradox, dass es zugleich ein Heiliges Jahr ist? Die Kirche begeht es vom 29. Dezember 2024 bis zum 28. Dezember 2025. Vielleicht ist diese Gleichzeitigkeit aber auch notwendig, ein Geschenk. Papst Franziskus hat unser Jahr unten den Leitgedanken «Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen» gestellt, ein Zitat aus dem Brief, den Paulus der bedrängten Gemeinde in Rom geschrieben hat. Nun kommt das Wort aus Rom zu uns. Lassen wir uns davon inspirieren und stärken. Beginnen wir das neue Jahr mit einem grossen Trotzdem, getragen von der Hoffnung auf unseren Gott, der das Leben will.

Luisa Heislbetz

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 8. Januar, 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Die Kolpingsfamilie Olten lädt alleinstehende Personen aus der Region zum Mittagstisch ins Restaurant Kolping an der Ringstrasse ein. Ab 11.30 Uhr servieren wir das feine Essen aus der Kolpingküche. Zudem ist der Mittagstisch eine gute Gelegenheit, Personen in der gleichen Situation zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Mitglieder der Kolpingsfamilie machen den Service. Anmeldung an das Restaurant Kolping, Tel. 062 212 24 27.



Orgelvesper

Samstag, 11. Januar, 18 Uhr

Kirche St. Martin

Angelangt an der Schwelle des Abends

«Vom Himmel hoch, da komm ich her»
weihnachtliche Orgelmusik mit Georg Grass



Hora Musica NEUJAHRSKONZERT

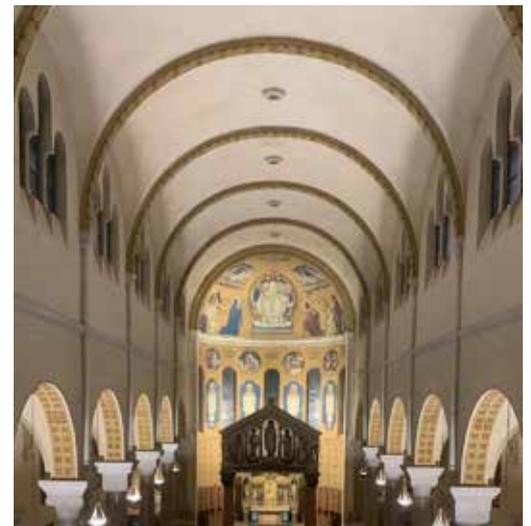
Berchtoldstag, 2. Januar um 16 Uhr

Klosterkirche Olten

Chisako Kito, Barockcello
Joachim Klar, Barockcello
Carlos Cuta Lopez, Barockvioline

Neujahrswünsche von Werner Good, Präsident der Freundinnen und Freunde des Kapuzinerklosters Olten

Eintritt frei, Kollekte



Taizé-Feier

Samstag, 18. Januar, 18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin Olten

Eine wohltuende halbe Stunde, mit den eingängigen Gesängen von Taizé, mit Stille und wenig Worten. Eine kleine, ruhige Insel im Alltag - zum Energie tanken oder einfach zum «Abschalten» - es lohnt sich!



Weihrauchsäckli für die Haussegnung

Die MinistrantInnen von St. Martin haben Säcklein mit den Utensilien für die Haussegnung vorbereitet. Diese können am Sonntag, 5. Januar in St. Martin nach dem Sternsinger-Gottesdienst bezogen werden am Stand der Minis St. Martin.

Erstkommunion St. Marien und St. Martin

Einladung zur nächsten Vorbereitungseinheit.
Datum: **Samstag, 18. Januar**
Ort: Kirche St. Martin, Olten
Ablauf:

09.30 Uhr Die Kinder lernen Br. Leonhard kennen
09.55 Uhr Liederprobe
10.40 Uhr Pause
10.50 Uhr Erleben des Kirchenraumes und Kennenlernen des Ministrantendienstes
12.10 Uhr Gemeinsamer Abschluss
Regina Stillhart, Paula Ballester, Katechese
Viktor Majzik, Lieder und Musik
Olivia Imhof, Hansjörg Fischer, Ministranten



Dienstagmittagstisch für Alle

Dienstag, 21. Januar, 12.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!

Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend von Menschen mit und ohne Behinderung

Donnerstag, 30. Januar 2024, 18.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien Olten

Ob alleine oder als Familie - kommen Sie doch auch an diesem Abend und feiern Sie mit bei Speis, Trank und Musik.

Vorstandsteam der Frauengemeinschaft St. Marien



Veranstaltungshinweise

Infos aus dem Kloster



Abendlob mit der Choralschola

Jeden 4. Mittwochabend feiern zusammen mit der Choralschola ein Abendlob. Das nächste Mal ist das Abendlob am 22. Januar **neu ab diesem Jahr um 18.30 Uhr**. Die Betrachtung und die Texte gestaltet der christkath. Pfarrer Daniel Konrad. Wir wollen dieses Abendlob abwechslungsweise mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Kirchen gestalten und auch feiern, um so offen zu sein für die ökumenische Zusammenarbeit im Kloster.

Mittwochabende im Kloster

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass jeden Mittwochabend in der Klosterkirche eine Feier stattfindet. In den Monaten mit 5 Mittwochabenden organisieren wir am 5. Mittwoch eine Lesung, so am **29. Januar um 19.30 Uhr** mit Br. Niklaus Kuster, der sein neuestes Buch vorstellen wird.



7 Date Nights für deine Beziehung

Der Kurs bietet Paaren die Gelegenheit, an sieben Abenden in ihre Beziehung zu investieren. Dreimal startet der Abend mit einem stimmungsvollen Essen als Paar. Viermal könnt ihr gemütlich von eurem Wohnzimmer aus teilnehmen. Spannende Referate geben Impulse für den Alltag und Anregungen zum Gespräch als Paar. Es finden keine Gruppengespräche statt.

Der Kurs ist auf christlichen Werten aufgebaut – aber jedes Paar, egal ob mit oder ohne christlichen Hintergrund, kann davon profitieren. Der Ehe-Kurs bietet euch erprobte Werkzeuge und praktische Ideen für eine Partnerschaft, die ein Leben lang hält.

Der Ehe-Kurs umfasst die Themen:

- Die Beziehung stärken
- Die Kunst der Kommunikation
- Konflikte lösen
- Die Kraft der Vergebung
- Der Einfluss der Familie
- Guter Sex
- Liebe in Aktion

Wann: 21.02., 07.03., 21.03., 04.04., 25.04., 09.05., 16.05.2025 jeweils 19.00 - 21.45 Uhr (live) und 19.45 - 21.45 Uhr (online)

Wo: Pfarrsaal der Kirche St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten, Kosten: Fr. 200.00 pro Paar

Weitere Infos und Anmeldung: Alexandra Kämpf, 079 536 97 57 oder ar.kaempf@bluewin.ch

Ökumenische Ferienwoche 2025 in Murten

vom Montag, 16. bis Samstag, 21. Juni 2025



Das überschaubare Zähringerstädtchen bietet viele Möglichkeiten, das Hotel Murtenhof liegt mittendrin. Der See lädt zu Aktivitäten ein. Genuss und Aktivität, beides soll Raum haben. Im gemeinsamen Programm bieten wir Ausflüge, kulturelle Anlässe, Gesang, Spiel und Spass und einen täglichen geistlichen Impuls an. Ein ökumenisches Team leitet die Woche.

Die Flyer liegen in den Kirchen auf, sind auf der Website (Ferien für Seniorinnen und Senioren, Pfarrkreis Olten ref-olten.ch) verfügbar oder direkt bei Pfarrer Uwe Kaiser, Reiserstr. 89, 4600 Olten, uwe.kaiser@ref-olten.ch, 062 296 22 60 erhältlich.

Anmeldeschluss: Sonntag, 10. März 2025

Platzzahl beschränkt, Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.



Der UNO-Menschenrechtstag in Olten

Anfangs Dezember liessen sich ungefähr 60 Menschen von emotionalen und informativen Momenten in der Klosterkirche in den Bann ziehen.

Wenn Stefan Schlegel vom neu geschaffenen Schweizerischen Menschenrechtsinstitut SMRI darüber spricht, dass «Freiheit nicht herrscht, sonst wäre sie keine Freiheit mehr», dann schätzen wir unsere Freiheiten besser ein. Wenn der Sohn des verfolgten Lehrers Halil Hardal die Geschichte von der Ankunft hier in der Schweiz vorliest und der Vater bei einer Passage seine Tränen nicht zurückhalten kann, dann können wir etwas mehr das Schicksal von politisch Verfolgten nachvollziehen. Wenn bei einem eindrücklichen «Feueritual» Kerzen in eine Sandschale gesteckt werden, dann bringen wir etwas Licht in das Dunkel der Folterzellen. Wenn Alexandra von Arx von ihrem Alltag als Wahlbeobachterin in Wahlbüros berichtet und dabei erfahren darf «Wenn du den Namen deiner Präsidentin nicht weisst, dann lebst du in einem glücklichen Land», dann werden uns unsere demokratischen Privilegien bewusst. Und wenn Johannes Rösch mit seinem Dudelsackspiel den würdigen und sinnlichen Rahmen schafft, dann durften wir einen nachhaltigen, einen nachhallenden Nachmittag am 2. Advent erleben. Bei einer erwärmenden Linsensuppe konnten im Anschluss die Eindrücke geteilt und Unterschriften für eine Petition zu 40 Jahre Folterverbot abgegeben werden.

Impressionen von einem eindrücklichen Lichtermeer am 15. Dezember im Hof der Kirche St. Marien

weitere Bilder finden Sie auf katholten.ch/Bildergalerien



röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Unterstützung privater Organisationen im In- und Ausland

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde
Unsere Dienste am Menschen im kirchlichen Rahmen (sog. Diakonie), werden vor allem in unseren beiden Pfarreien gelebt und angeboten. Seit Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde aber auch mit einem Teil der Steuereinnahmen private Organisationen, welche soziale Aufgaben erfüllen und sich um benachteiligte Menschen kümmern. Da es sich um Steuergelder handelt, achten wir darauf, dass diese Spenden solchen Organisationen zu Gute kommen, deren interne Kosten gering sind und dadurch auch einen starken Multiplikatoren Effekt erreichen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen an dieser Stelle den Dank, den wir immer wieder von diesen Organisationen erhalten, an Sie alle weiterzugeben.

Für das laufende Rechnungsjahr 2024 wurden am 20.08.2024 vom Kirchgemeinderat folgenden Institutionen Beiträge zugesprochen:

Pro Filia Olten	Fr. 5'000.-
WHB, Wangen b/Olten	Fr. 5'000.-
Seraphisches Liebeswerk, Antoniushaus Solothurn	Fr. 4'000.-
ACN - Kirche in Not	Fr. 4'000.-
Stiftung Jesuiten weltweit, Zürich	Fr. 2'500.-
Buechehof Lostorf	Fr. 2'000.-
Verein Wächrlade für Olten und Umgebung, Olten	Fr. 1'500.-
Kolpingfamilie Olten und Umgebung	Fr. 1'000.-

Zudem überweist unsere Kirchgemeinde alljährlich auf Antrag und im Namen der beiden Pfarreien je Fr. 10'000.- an Organisationen, welche im Ausland tätig sind, als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Dritten Welt.

Dieses Jahr wurden folgende Projekte berücksichtigt:
Im Namen der Pfarreien St. Martin und St. Marien Comundo, Luzern, für Namibia/Ohangwena Kids mit Beeinträchtigung.

Projektthema und -ziel: Bildung für benachteiligte Kinder	Fr. 7'000.-
--	-------------

Trägerverein Swiss-Togo, Kesswil	
Projektthema und -ziel: Schul- und Berufsbildung	
Unterstützung zur Selbständigkeit	Fr. 7'000.-
Verein Liberdade, Wangen bei Olten	
Projektthema und -ziel: Unterstützung der Basisschule Uniao Comunitaria in Recife	Fr. 6'000.-

Kirchgemeinde Ifenthal-Hauenstein

Zur Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember konnte Präsidentin Bernadette Renggli 7 Stimmberechtigte begrüssen. Das vom Verwalter vorgelegte Budget 2025 wurde genehmigt. Aufgrund eines Antrags aus der Versammlung wurde der Steuerfuss um 1% auf 18% gesenkt. Bedauert wurde unter Verschiedenem die personelle Situation im Pastoralraum. Mit den besten Wünschen zu den Festtagen konnte die Versammlung nach einer halben Stunde beendet werden.

Aussenden St. Niklaus-Gruppe Olten 30. November 2024

Vom Säliwald kommend legte der Samichlaus in Begleitung seiner Schmutzli einen ersten Zwischenhalt bei der evangelisch-reformierten Kirche ein. Hier wurden sie von Pfarrer Uwe Kaiser herzlich empfangen. Danach ging es zur St. Marienkirche, wo der hohe Gast mit Glockengeläute zum Eintritt begleitet wurde. Im Namen der vielen wartenden Kinder, ihrer Eltern und weiteren Besuchern erfolgte die persönliche Begrüssung vor der Kirche durch Bruder Suhas Pereira. Begleitet wurde danach die Feier vor der Kirche durch den Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Viktor Majzik.

Anschliessend an die Grussworte und guten Wünsche zur Weihnachtszeit durch Uwe Kaiser und den Samichlaus bildete sich vor der Kirche eine grosse illustre Gruppe mit Iffelen-Trägern und Treichlern, wobei diese mit TeilnehmerInnen von der befreundeten St. Niklausgesellschaft Wangen bei Olten ergänzt wurde. Gemeinsam mit dieser Gruppe und den vielen Kindern zog der Samichlaus nun ins Stadtzentrum. Über die Holzbrücke führte der Marsch im faszinierenden Lichterschein der beleuchteten Iffelen zur christkatholischen Stadtkirche. Auch hier wurde der Samichlaus mit seinem Begleittross von Pfarrer Daniel Konrad freundlich empfangen.

Weiter führte der bunte Zug durch das weihnachtlich dekorierte Adventsdorf zur römisch-katholischen Stadtkirche St. Martin. Hier wurde der liebe Gast von Bruder Suhas Pereira mit herzlichen Worten begrüsst. Er dankte dem Samichlaus für seine Besuche in den Wohnstuben, mit denen er zahlreichen Familien und vielen Menschen sehr grosse Freude bereitet. Auch hier wurde der Aufenthalt durch den Kinder- und Jugendchor feierlich bereichert. Zum Schluss hörte sich der Samichlaus die Verse der Kinder an, welche als Dankeschön mit einem feinen Chlaus-Säckli beschenkt wurden. Beste Wünsche durch den hohen Gast für die Advents- und Weihnachtszeit und der Nikolaus-Segen beschlossen ein würdiges Aussenden.

Die St. Nikolaus-Gruppe Olten bedankt sich sehr herzlich bei den Herren der Geistlichkeit, beim Leiter und dem Kinder- und Jugendchor sowie dem Sakristanen-Team für die netten Empfänge, allen Sponsoren für die Unterstützung sowie der Kantonspolizei für den Verkehrsdienst.



Rorate St. Marien und St. Martin

Viele Kinder und Erwachsene fanden am frühen Morgen den Weg in die Marienkirche und in die Martinskirche um zusammen den Advent zu feiern. Die Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen machten eigens dafür stimmungsvolle Häuschen- und Schneeflockenlichter. Passend zur Geschichte von Varenka, die mehreren Menschen, trotz Angst und Not während des Krieges ein Zuhause schenkte. Nachdem sie vergeblich Nacht für Nacht um eine Schutzmauer beteten, die sie vor dem Angriff der Soldaten bewahren sollte, begann es in der letzten Nacht wie durch ein Wunder zu schneien und es schneite, bis das ganze Hause unter der Schneedecke verborgen war. Am nächsten Tag zogen die Soldaten vorüber.

Gott sei Dank!

Traditionsgemäss sassen wir anschliessend bei Grittibänz und heisser Schoggi gemütlich beisammen. Herzlichen Dank an alle, die das ermöglicht und mitgeholfen haben!



Waldweihnacht 2024 im Bannwald

Auch dieses Jahr wurde am Samstag, den 14. Dezember die Waldweihnacht gefeiert, Geneviève Kocher und ihre Familie hatten die Organisation und Durchführung des Anlasses wieder übernommen. Beim Treffpunkt fanden sich zu unserer Freude einige Familien ein. Da es leicht regnete, musste erst auf die stimmungsvolle Akkordeon-Begleitung durch Bernie Müller verzichtet werden. Mit Erfolg versuchte sie jedoch die Männer zum zweistimmigen Singen zu motivieren, so ertönten bald fröhlich-weihnachtliche Kanon-Klänge. Als der erste Abschnitt auf dem Weg nach oben geschafft war, wurde beim Sitzbänkchen eine Pause eingelegt. Melina Kocher erzählte lebendig die Weihnachtsgeschichte, alle lauschten dabei angeregt, unter den Kleinsten herrschte munteres Treiben. Im Anschluss an die Geschichte erhielten die Kinder ein laminiertes Bild des Stalls von Bethlehem und bekamen die schöne Aufgabe, nach an den Baustämmen befestigten Klebe-Bildern mit Motiven aus der Weihnachtsgeschichte Ausschau zu halten und auf ihrem Bild zu platzieren. Mit viel Elan machten sich die Kinder auf die Suche und klebten neben Maria, Josef und dem Christkind auch Sterne, Kamele, Palmen, etc. auf. So gestaltete sich der zweite Aufstieg sehr kurzweilig und alle Kinder kamen fröhlich beim Unterstand an, wo bereits ein kraftvolles Feuer, von Lukas Kocher entfacht und gut behütet loderte. Hier wurde wiederum fröhlich gesungen, diesmal geschützt unter dem Dach von Bernie Müller mit dem Akkordeon begleitet. Angeleitet von Geneviève Kocher und unterstützt von Tochter Melina konnten die Kinder nun mit Salzteig basteln - mit Eifer machten sie sich an die Aufgabe. Wie wild wurde Teig ausgewallt, mit Förmchen Motive ausgestochen und kleine Schneemänner gebaut. Die ausgestochenen Salzteigformen wurden mit Löchern versehen, damit sie dann am Weihnachtsbaum aufgehängt werden können - eine wunderbare Erinnerung an die diesjährige Waldweihnacht. Das Basteln wurde durch weihnachtliche Düfte von Nelken und Zimtstangen begleitet, die zur Dekoration der Salzteigformen

dienten. Für die Durstigen und leicht Frierenden gab es wärmenden Tee und die fast schon legendäre heisse Schokolade mit Schlagsahne und bunten Toppings, sehr zur Freude der kleinen und grossen Kinder. Daneben wurde gemütlich geknabbert, auf den mit Kerzen geschmückten Tischen standen Nüssli, Mandarinen und Schöggeli bereit. Die weihnachtliche Atmosphäre, das wärmende Feuer, das gemeinsame Singen und das rege Plaudern wurde von allen sichtlich genossen. Nach einem abschliessenden Lied kam die schöne Waldweihnachtsfeier zu ihrem Ende. In der Dämmerung wurde der mit Kerzen ausgeleuchtete Heimweg angetreten, noch beseelt von der weihnachtlichen Waldstimmung...

Im Namen der Gruppe Chile mit Chind danken wir allen Familien, die gekommen sind, um mit uns zu feiern, es hat uns sehr gefreut! Geneviève und der gesamten Familie Kocher, die die Waldweihnacht dieses Jahr das letzte Mal ausgerichtet haben danken wir von Herzen für das langjährige und beherzte Engagement für diesen stets sehr geschätzten Anlass!

Für die Gruppe Chile mit Chind
Katja Gmünder



Weitere Bilder auf katholten.ch/Bildergalerien.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleitung
Pastoralraumkoordination
Verantwortung

vakant
Luisa Heislbetz
Bischöfsvikariat St. Verena
Edith Rey Kühntopf

Leitender Priester

vakant

Kaplan

Bruder Leonhard Sexauer

Sozialdienst

vakant

Religionsunterricht

Anita Meyer, 062 287 23 19

Kinder- und Jugendarbeit

Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

Kirchenmusik

Georg Grass

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38

Sakristan Beat Hug, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin Ursula Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Vize-Präsident Mattheus Den Otter

Finanzverwalterin Liselotte Heinzl

Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadett Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

Sabato 28.12.: ore 16 Messa a Schönenwerd.

Domenica 29.12.: la Messa a St. Martin è sospesa. Unica Santa Messa alle ore 10.00 nella Cattedrale di Solothurn con il Vescovo Felix Gmür per l'apertura della Porta Santa.

Capo d'Anno Santa Madre di Dio Mercoledì

01.01.25.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 04.01.25.: ore 16 Messa a Schönenwerd.

Epifania Domenica 05.01.25.: ore 11.30 Messa a St.

Martin Olten Mercoledì 08.01.: ore 18.30 Messa a

St. Marien Olten segue Adorazione Eucaristica

Sabato 11.01.: ore 16 Messa a Schönenwerd, segue

Adorazione Eucaristica. Domenica 12.01.: ore 11.30

Messa a St. Martin. Mercoledì 15.01.: ore 18.30

Messa a St. Marien Olten. Sabato 18.01.: ore 16

Messa a Schönenwerd. Domenica 19.01.: ore 11.30

Messa a St. Martin. Mercoledì 22.01.: ore 18.30

Messa a St. Marien Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 06.+13.+20.1.: ore 20.00 Bibliotheksaal St. Martin preghiera gruppo RnS.

Giovedì 09.+23.01.: ore 14.00 nella sala parrocchiale di Dulliken incontro «Amici del giovedì».

Martedì 14.01.: ore 11.45 Tavolata nella Josefsaal St. Martin per informazioni chiamare la Missione.

Mercoledì 15.01.: ore 20 St. Marien formazione gruppo RnS.

La Missione augura a tutti un sereno e felice 2025
www.missione-italiana-olten.ch oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione: <https://whatsapp.com/channel/0029VahpqD3DTkKCQHnTCI1t>

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen. **Kath. Kroatenmission SO**
P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten, Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 29. Dezember, Fest der hl. Familie

9.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair

Samstag, 4. Januar

17.30 Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair
mit Orgel, Querflöte und Sopranistin

Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn

10.30 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa

Samstag, 18. Januar

16.30 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair

Gemeinsame Kollekten

28. / 29. Dezember: Steyler Missionare

Die Steyler Missionare leben und arbeiten seit über 130 Jahren mit den Menschen in aller Welt. Sie helfen mit beim Aufbau christlicher Gemeinden in aller Welt.

31. Dezember: Solothurner Kinderheime

Mit Ihren Spenden realisieren sie Ferienlager, Geburtstage, Ausflüge, Geschenke und vieles mehr. Die Spende kommt der Stiftung der Freunde des Kinderheims Bachtelen zu Gute und damit auch den Kindern des Böglihuus und Huus am Schärme.

4. / 5. Januar: Epiphaniekollekte

Kirchen und Kapellen erfordern ständigen Unterhalt und alle paar Jahrzehnte eine Renovation. Pfarreien und Wallfahrtsorte ohne Kirchensteuer oder kleine Kirchengemeinden stehen hier vor finanziellen Herausforderungen, die sie oftmals nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Die Inländische Mission setzt sich mit der Epiphaniekollekte für den Erhalt von solch gefährdeten Kirchen ein, um diese als Gemeinschafts- und Seelsorgeorte bewahren zu können.

11. / 12. Januar: SOFO

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist eines der beiden Solidaritätswerke des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF. Er besteht seit 1976 und leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe für Frauen und Familien, die in finanzielle Not geraten sind – insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Kinderbetreuung.

18. / 19. Januar: Epiphaniekollekte

Weltweit gibt es 106 Radio-Maria-Stationen, die alle nur senden können, weil Menschen ihre Zeit und Arbeit an Maria verschenken. Die Finanzierung von Radio Maria Schweiz erfolgt über Spenden von Hörern. Wir bitten Sie herzlich, Radio Maria durch Spenden zu unterstützen.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 28. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair

Sonntag, 29. Dezember, Fest der hl. Familie

10.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 2. Januar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair, es singt der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach mit Gastsängerinnen und Gastsängern
Dreissigster für Hermann Woodtli
anschliessend sind alle ins Pfarreiheim eingeladen zum Dreikönigskuchenessen

Mittwoch, 8. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair

Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn

09.00 Wortgottesdienst in Rickenbach
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 15. Januar

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 16. Januar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag im JK

10.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche
mit Diakon W. Cupa und Pfr. T. Wey
Es singen die beiden Kirchenchöre des reformierten Pfarrkreises Untergäu und der katholischen Kirche Untergäu gemeinsam

Mittwoch, 22. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 23. Januar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

17.30 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 1. Januar 2025

10.30 Neujahrgottesdienst,
Eucharistiefeier in Kappel
mit Orgelmusik und Oboe
mit Kaplan Konrad Mair

Freitag, 3. Januar

18.30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Herz-Jesu Freitag in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 5. Januar 2. Sonntag n. Weihnachten

09.00 Dreikönigsfeier, Eucharistiefeier in Boningen
mit Kaplan Konrad Mair
mit Orgel, Querflöte und Sopranistin

Dienstag, 7. Januar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair
anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal

Samstag, 11. Januar

17.30 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Dienstag, 14. Januar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 15. Januar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag im JK

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 21. Januar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 22. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair

Generalversammlung

Die Generalversammlung des Frauenvereins Kappel-Boningen findet am Donnerstag, 16.01.2025 um 19 Uhr im Gasthaus Kreuz in Kappel statt. Wir freuen uns auf eure Beteiligung

Mitteilung

Es freut uns sehr, bekannt zu geben, dass das befristete Arbeitsverhältnis von Konrad Mair ab dem 1. Januar 2025 um ein weiteres Jahr verlängert wird. In dieser neuen Anstellung wird er die Rolle des mitarbeitenden Priesters mit Pfarrverantwortung übernehmen. Wir sind dankbar und glücklich, Konrad Mair auch im kommenden Jahr in unseren Kirchengemeinden begrüßen zu dürfen.

Monika Flückiger, Präsidentin
Grosser Rat des Seelsorgeverbandes Untergäu

Adventskranzbinden in Gunzgen

Am Freitag vor dem ersten Advent haben sich über dreissig liebe Menschen zum Adventskranz-Binden im Pfarreiheim in Gunzgen getroffen.

Von 13.30 bis um 21.00 Uhr wurden in Schichten Kränze und Girlanden gebunden und gesteckt. Wunderschöne Kreationen sind entstanden und hängen nun an Gunzger Türen oder stehen auf Kappeler und Hägendorfer Tischen. Wir danken allen, die gekommen sind, etwas in die Kässeli gespendet haben und uns auch tatkräftig beim Aufräumen unterstützt haben.

Herzlichst, Sandra Aerni und Jacqueline Krähenbühl



Rückblick auf lichtvolle Anlässe im Advent

Der Advent als Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten wurde in der katholischen Kirche Untergäu für diverse Anlässe genutzt.

Rorategottesdienste:

Ab dem 5. Dezember fanden diverse Rorate-Gottesdienste statt. In drei Kirchen wurden die Feiern von den Katechetinnen gestaltet. Unter dem Motto «Ein Engel auf Erden» wurde schon im Voraus ganz viel Arbeit geleistet. Jedes Kind, das den Religionsunterricht besucht, wurde vor Engelsflügeln fotografiert. Aus diesen vielen Engeln, die ja im richtigen Leben auch mal kleine Bengel sein können, wurde dann eine grosse Collage gestaltet. Dazu haben die älteren Kinder ihre Gedanken über Engel zu Papier gebracht. Was ist für mich ein Engel? Was macht einen Engel aus? Die Antworten waren sehr vielfältig und spannend zu lesen und haben auch uns Erwachsene zum Schmunzeln und Nachdenken gebracht.

Als Bhaltis haben wir den Gottesdienstbesuchern noch ein Engel-Kärtli mit auf den Weg gegeben. Dies mit der Bitte, selber ein Engel auf Erden zu sein und im Advent jemandem mit einer guten Botschaft ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern.

Bei den anschliessenden gemeinsamen Zmorge wurde dann noch ausgiebig die Gemeinschaft gepflegt.

Wir bedanken uns bei allen, die an diesen Feiern in irgendwelcher Form mitgewirkt haben. Ein herzliches Danke schön!



Aktion 1 Mio Sterne wieder ein grosser Erfolg

Am dritten Adventswochenende fand in Hägendorf die Aktion «Eine Million Sterne» statt. An diesem Anlass wirkten mehr als 30 Schülerinnen und Schüler aus allen drei Pfarreien mit. Gemeinsam mit dem Katechese-Team wurden ca. 1000 Lichter zu verschiedenen wunderschönen Bildern aufgestellt und die Kerzen angezündet.

Leider war auch dieses Jahr Petrus nicht gut gesinnt und daher mussten die Kerzli wieder in der Kirche aufgestellt werden. Natürlich hat das den Charme und die Stimmung nicht beeinflusst.

Ein feiner Punch für alle rundete den Anlass schliesslich ab.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben dann gemeinsam angepackt und die vielen Gläser und Kerzli wieder eingesammelt und ins Depot verstaut. Bis wir sie im nächsten Jahr wieder nach vorne nehmen und hoffentlich in der Arena die rund 1000 Lichter aufstellen können.

Ein riesengrosses Vergelt's Gott an alle kleinen und grossen Helfer! Was würden wir nur ohne euch machen!

Das Katechese-Team bedankt sich ganz herzlich für die grosse Unterstützung, die wir das ganze Jahr über von Eltern, Familien und der ganzen Pfarrei erhalten. Wir fühlen uns getragen und geschätzt!

Danke vöu mou!



Dreikönigskuchenessen im Pfarreizentrum

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag 5. Januar 2025, küren wir die Tages-Königin oder den Tages-König von Hägendorf-Rickenbach!

Es freut sich auf Euer kommen: das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

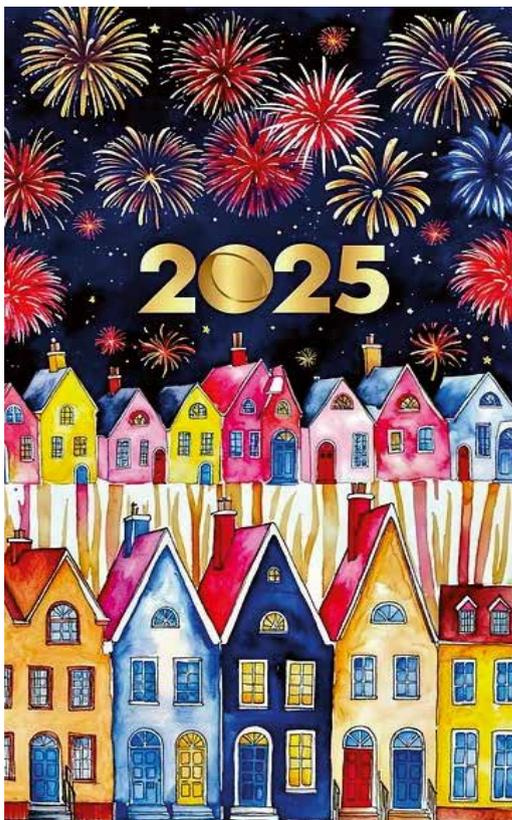




Mittagstisch in Hägendorf

Der erste Mittagstisch für Senior*innen und Alleinstehende in diesem Jahr findet am Mittwoch, 15. Januar im Pfarreizentrum Hägendorf statt. Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mind. 2 Tage im Voraus) unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen. Besten Dank.

Die Mittagstisch-Frauen



Angelforce

Angelforce ist ein Projekt der kirchlichen Jugendfachstellen und wird in neun Kantonen durchgeführt. Bei der Angelforce Aktion engagieren sich Jugendliche in ihrer Umgebung und fördern so die Gemeinschaft.

Auch kleine Dinge schenken grosse Freude. Darum engagieren sich erneut Schülerinnen und Schüler der KSU für Angelforce.

Die Jugendlichen teilen sich auf in zwei Gruppen. Die erste Gruppe wird sich dem Backen widmen und die zweite darf die Leckereien im SZU an die Bewohnerinnen und Bewohner verschenken.

Wir freuen uns sehr auf diese Aktion und darauf anderen eine Freude zu bereiten.

Morena Tosato, Katechetin

Unsere Taufen

Durch die Taufe wurde am 21. November 2024 Cassis Neth Avila in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Herzlich willkommen in unserer Pfarrei.

Wir gratulieren der Familie zur Taufe sehr herzlich und wünschen dem Kind alles Gute auf seinem Lebensweg, den Eltern die Liebe Gottes zum Weitergeben und den Paten Freude an ihrer Aufgabe.



Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Charlotte Gantert-Oswald
Martha Lüscher-Rudolf von Rohr

Gemeindeleitung a.l.

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester ab 1.1.2025

Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen: E. Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen: G. Schafer, 079 332 65 67
M. Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf: D. Brack, 079 323 17 87
Kappel: I. Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach: A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch



Liturgie

Samstag, 28. Dezember

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Barbara Sigrist-Hürzeler
Kollekte Kinderspital, Bethlehem

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 31. Dezember

17.00 Gottesdienst zum Jahresschluss
Kollekte Kinderspital, Bethlehem

Mittwoch, 01. Januar – Neujahr

10.00 Gottesdienst zum neuen Jahr
Kollekte Kinderspital, Bethlehem

Samstag, 04. Januar

17.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Dreissigster für Margaretha Baumgartner
Kollekte für die Inländische Mission

Sonntag, 05. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Donnerstag, 09. Januar

09.15 Gottesdienst der FG mit anschliessendem
Königskuchenessen

Samstag, 11. Januar

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Hans-Peter Künzli-Kopp,
Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller,
Ida Breitenmoser-Studer, Karl und Anna
Häfeli-Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa und
Anna Barbara Häfeli
Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Sonntag, 12. Januar

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 15. Januar

09.45 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 18. Januar

17.00 Gottesdienst
Kollekte: Jugendwerk Don Bosco, Beromünster

Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Ökumenischer Einheitsgottesdienst
in der ref. Kirche

Samstag, 25. Januar

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anna und Leo Baumgartner,
Gertrud und Franz Baumgartner, Emilia
Baumgartner-Blanco,
Otto Reinmann-Müller, Emma Müller,
Lina Müller, Theodor und Rosa Frey-Husi
Kollekte der regionalen Caritas Stellen

Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 10. Dezember nahmen wir Abschied von **Katharina Grob-Haefeli**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim.

Katharina Grob-Haefeli ist in ihrem 93. Lebensjahr verstorben.

Am 11. Dezember nahmen wir Abschied von **Margaretha Baumgartner-Knoll**, zuletzt wohnhaft gewesen im Lindenspark in Balsthal.

Margaretha Baumgartner-Knoll ist in ihrem 93. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.

Sternsinger im Dorf



Samstag und Sonntag,

4.+5. Januar 2025

sind unsere MinistrantenInnen als Sternsinger unterwegs.

Wir bitten um Anmeldung unter:

062 212 50 00 oder per Mail:

kathpfarramt.wangen@bluewin.ch



Pfarzengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Donnerstag, 09. Januar 2025, 09.15 Uhr
Zum Jahresbeginn freuen wir uns auf eine
besinnliche Feier.

Den traditionellen **Dreikönigskuchen** geniessen
wir anschliessend im **Café M.**



Wir freuen uns auf Gross und Klein.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Liebe Pfarreigemeinde



Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich einen Moment innehalten und allen von Herzen danken.

Danke für Ihre rege Teilnahme an unseren Gottesdiensten und für das mitbeten, das unsere Gemeinschaft stärkt und bereichert. Ihre Anwesenheit und Ihr Engagement sind ein wertvoller Teil unseres Glaubenslebens.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren unermüdlischen Sakristanen, Lektorinnen, Organisten und dem Kirchenchor. Ihr Einsatz und Ihre Hingabe tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Gottesdienste so lebendig und inspirierend sind. Auch den Ministrantinnen möchte ich für ihren Dienst danken, der oft im Hintergrund geschieht, aber dennoch von großer Bedeutung ist.

Ich möchte auch all jenen danken, die im Hintergrund mitgewirkt haben – sei es durch Organisation, Dekoration oder andere wichtige Aufgaben. Ihr Engagement macht einen großen Unterschied und ist ein Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts.

Möge das neue Jahr für uns alle erfolgreich und gesegnet sein. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam im Glauben wachsen und einander unterstützen.

Herzliche Grüße und Gottes Segen,
Euer Diakon, Sebastian Muthupara



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Zur Unterstützung des Kirchgemeinderates suchen wir: Kirchengemeindeschreiber / -in

Aufgaben:

Teilnahme an den monatlichen Sitzungen des Kirchgemeinderates im Pfarreiheim Wangen
Teilnahme an den beiden Gemeindeversammlungen, der Rechnungsgemeinde und der Budgetgemeinde
Verfassen und Versenden der Protokolle

Anforderungen:

Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck in Deutsch
Gute Informatik Anwender-Kenntnisse (MS-Office)
Bereitschaft an Abendsitzungen teilzunehmen
Absolute Verschwiegenheit und Diskretion
Positive Grundhaltung gegenüber der katholischen Kirche

Wir bieten:

Entschädigung gemäss der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
Wir freuen uns auf Ihre vollständige elektronische Bewerbung inkl. Foto und den üblichen Unterlagen an info@kirchgemeinde-wangen.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

17.00 Festgottesdienst mit Weinsegnung
Dominic Kalathiparambil
Festliche Musik, anschl. Glühweinapéro

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 8. Januar

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
10.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
BPZ Schlossgarten

Samstag, 11. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 15. Januar

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
10.00 Andacht, BPZ Schlossgarten

Sonntag, 19. Januar

11.00 Patrozinium, parallel Kindergottesdienst
Hashbin Kadamparambil
Anschl. Spaghettiplausch im Pfarreiheim

Mittwoch, 22. Januar

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
10.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 29. Dezember

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

11.00 Neujahrsgottesdienst mit Weinsegnung
Sr. Hildegard
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 5. Januar

09.30 Familiengottesdienst zum Dreikönigstag
Sr. Hildegard
Anschl. Chilekaffi mit Königskuchen in der
Unterkirche

Donnerstag, 9. Januar

10.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Freitag, 10. Januar

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 12. Januar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 16. Januar

10.00 Andacht in der OASE,
offen für alle, Stefan Wagner

Freitag, 17. Januar

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Januar

10.00 Eucharistiefeier in der OASE
Hashbin Kadamparambil

Freitag, 24. Januar

09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Samstag, 28. Dezember

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 4. Januar

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Montag, 6. Januar

09.00 Carpe Diem

Samstag, 11. Januar

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 16. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Sonntag, 19. Januar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Taufgelübdeerneu-
erung der Erstkommunionkinder,
Familiengottesdienst
Anna-Marie Fürst, Brigitt von Arx

Lostorf

St. Martin

Samstag, 28. Dezember

18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Sonntag, 05. Januar

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Mittwoch, 08. Januar

19.00 Friedensgebet

Sonntag, 12. Januar

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 15. Januar

19.00 Friedensgebet

Sonntag, 19. Januar

09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 22. Januar

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

17.00 Neujahrsgottesdienst mit Weinsegnung
Andrea-Maria Inauen
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an

Freitag, 3. Januar

18.30 Zur inneren Quelle finden – stille Meditation
Andrea-Maria Inauen

Samstag, 4. Januar

15.00 – 19.30 Stüsslinger Sternsingen

Sonntag, 5. Januar

10.00 Ökum. Neujahrsgottesdienst im ref.
Kirchgemeindehaus, mit persönlichem Segen
Stefan Wagner, Andrea-Maria Inauen
Anschliessend Apéro

Kollekte: ökumenisches Projekt

Donnerstag, 9. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 12. Januar

09.30 Eucharistiefeier, Hasbin Kadamparambil

Freitag, 17. Januar

19.00 Rosenkranz

Samstag, 18. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 23. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 28. Dezember

Keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Beichtgelegenheit nach dem Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 2. Januar

19.00 Eucharistische Anbetung,
Dominic Kalathiparambil

Freitag, 3. Januar

09.30 Anbetung mit MFM, Laurenzenkapelle
10.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Dreikönigskuchen

Samstag, 4. Januar

10.00 Taufblütenfeier, Andrea-Maria Inauen
Anschliessend Kaffee im Pfarreisaal
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 5. Januar

11.00 Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen

Dienstag, 7. Januar

19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 8. Januar

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 9. Januar

19.00 Eucharistische Anbetung

Weitere Daten siehe Homepage und Pfarrblatt
Lichtblick.

Kollekten im Pastoralraum

01.01.	Nach Ansage
05.01.	Epiphanieopfer, Inländische Mission
12.01.	Solidaritätsfonds für Mütter und Kind
19.01.	Nach Ansage

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Vorstellung Praktikantin



Mein Name ist Mirjam Clavadetscher und ich studiere katholische Theologie an der Universität Luzern im Bischöflichen Studienprogramm. Ich bin Mutter von drei schulpflichtigen Kindern und wir wohnen in Olten.

Das Studium der Theologie bedeutet für mich die intensive Auseinandersetzung mit religiösen, philosophischen, sozialen und weltpolitischen Fragen, die mein bisheriges Denken und Weltbild verändert haben.

Zum Studium gehört aber auch ein vertiefterer Einblick in den Praxisbezug religiöser Traditionen. Die Arbeit mit Menschen im kirchlichen Umfeld ist dabei zentral. Dazu zählt die Pfarreiseelsorge sowie die Pastorale Assistenz.

Ich freue mich ausserordentlich, mein Pfarreipraktikum im Monat Januar 2025 Pastoralraum Gösgen unter der Begleitung von Andrea-Maria Inauen absolvieren zu dürfen und freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Mitchristinnen und Mitchristen aus den sechs Pfarreien.

Mit herzlichen Grüssen
Mirjam Clavadetscher

Liebe Mirjam

Du hast dich entschieden, bei uns dein Pfarreipraktikum zu machen. Wir freuen uns, dir einen mög-

lichst breiten Einblick in die Pfarreiarbeit geben zu können, sei es in der Seelsorge, der Katechese, in der Liturgie, der Administration etc. Bestimmt wirst auch du uns mit deinem Wissen und deinen Erfahrungen bereichern.

Im Namen des Seelsorgeteams und aller Pfarreiangehörigen heisse ich dich im Pastoralraum Gösgen herzlich willkommen.

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin

AGENDA

- Freitag, 3. Januar 2025, 18.30 - 19.15 Uhr**
Zur inneren Quelle finden
Achtsamkeitsübung mit Anleitung zur Stille-Meditation,
Taufkapelle der Pfarrkirche Stüsslingen
- Samstag, 18. Januar 2025, 16 - 19 Uhr**
Kirche Kunterbunt, Pfarrkirche Erlinsbach
- Samstag, 25. Januar 2025, 18 Uhr**
Ökum. Jubilare, Schlosskirche Niedergösgen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Dankeschön!



Wir möchten uns bei allen bedanken, die in vielfältiger Weise dazu beigetragen haben, dass die Advents- und Weihnachtsgottesdienste zu einem spektakulären Ereignis wurden. Unser Dank gilt

auch dem Herrn, dass er uns Gemeinschaft, Anbetung und Inspiration durch seine Geburt und sein Evangelium ermöglicht hat.

Festgottesdienst mit Weinsegnung



Am 1. Januar 2025 findet um 17 Uhr der traditionelle Festgottesdienst zum neuen Jahr in der Schlosskirche statt. Dieser wird musikalisch feierlich umrahmt. Im Anschluss danach sind alle herzlich zum Glühwein Apéro eingeladen.

Pfarrei feiert Patrozinium

In diesem Jahr feiern wir das Patrozinium der Schlosskirche am Sonntag, 19. Januar 2025 mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr. Dieser wird musikalisch durch den Kirchenchor mitgestaltet. Der Chor singt noch einmal die «berühmte Pastoralmesse in G» von Karl Kemper mit Orchesterbegleitung. Die auch als Lebkuchenmesse bekannte

Komposition erklang bereits in der Mitternachtsmesse am 24. Dezember 2024. Der Eucharistiefeier steht Father Dominic vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Spaghettiplausch, organisiert durch die Frauen- und Müttergemeinschaft, ins Pfarreiheim eingeladen.



Im Preis inbegriffen sind Salat, Spaghetti à discrétion mit acht verschiedenen Saucen, Dessertbuffet, Getränke inkl. Wein und Kaffee. Eingeladen sind alle Frauen, Männer und Familien, die gerne in Gesellschaft ein feines Essen und Gemütlichkeit geniessen möchten. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen.

Kosten für Erwachsene: Fr. 19.00
Kosten für Kinder bis 15 Jahre: Fr. 8.00

Allen helfenden Händen, welche dieses Fest möglich machen, gilt ein herzliches Dankeschön.

Kindergottesdienst am 19. Januar um 11.00 Uhr

Liebe Kinder,

Herzlich laden wir zum Kindergottesdienst ein. Gemeinsam beginnen wir in der Schlosskirche und nach dem Eröffnungslied gehen die Kinder gemeinsam ins Pfarreiheim. Hören dort eine Geschichte, singen, basteln und feiern. Wie schön ist es doch miteinander unseren Glauben zu teilen! Wir freuen uns auf viele Kinder! Im Anschluss findet das gemeinsame Spaghettessen statt.

Herzliche Einladung zur Sternschnuppe

Alle Kinder der 1., 2. und 3. Klasse sind am **Mittwoch, 22. Januar von 14 bis 16 Uhr** im Pfarreiheim zum Thema «Jesus heilt» eingeladen.

Anmeldung bis 16. Januar an Marianne Martinho, Tel. 078 881 28 68 oder marianne.martinho@pr-goesgen.ch.



Ökumenische Jubilare Taizé Feier

Samstag, 25. Januar um 18 Uhr, Schlosskirche

Elternabend 4. Klasse

In der vierten Klasse bereiten sich unsere Kinder auf das Sakrament der Versöhnung vor. Gerne möchte ich Sie liebe Eltern und Begleitpersonen einladen zu Information und Austausch zum **Versöhnungsweg**.

Wann?

Am 15. Januar um 19.00 Uhr im Pfarreiheim.

Gudrun Schröder

Jahrzeiten

MI	01.01.	17.00 Uhr	Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli
SA	11.01.	18.00 Uhr	Hedwig Frei
SO	19.01.	11.00 Uhr	Marie Brändle-Lämmli, Frieda und Josef Hoser-Scherer, Margrith und Othmar Hagmann-Meier, Fritz Bür-gisser-von Arx

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr
Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Neujahrsgottesdienst

Mittwoch, 1. Januar, 11.00 Uhr



Am Neujahrstag laden wir ein zum feierlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Jahres. In dieser Feier wird Wein gesegnet und so stossen wir nach dem Gottesdienst auf das Jahr 2025 an.

Dreikönigsgottesdienst

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Ein Tag vor dem offiziellen Dreikönigstag feiern wir einen Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Dreikönige. Es wird ein feierlicher Gottesdienst für alle Generationen. In diesem Gottesdienst werden wir auch die Kreiden und Segenskleber und Weihrauch & Kohle für die Haussegnung verteilen. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum traditionellen Dreikönigskuchenessen in die Unterkerche ein.

Vergelt's Gott

Dank vieler helfenden Händen durften wir eine stimmungsvolle Weihnachtszeit feiern. Wir danken allen, die bei den verschiedenen Anlässen zum guten Gelingen beigetragen haben. Insbesondere der Kinderchor mit der Ad-hoc Band und die Orgel- und Instrumentalmusik der Festgottesdienste haben uns berührt und den Feiern eine festliche Note verliehen.

Abschied aus der Apéro-Gruppe



Nach 25 Jahren haben sich Trudi und Kurt Tschan entschieden, aus der Apéro-Gruppe auszutreten. Mit ihrer stillen und freundlichen Art haben sie bei unzähligen Apéro's und Suppenessen mitgeholfen, die Pfarremitglieder zu verwöhnen. Trudi und Kurt, wir danken euch herzlich für eure langjährige Tätigkeit zum Wohle unserer Pfarrei und wünschen euch für die weitere Zukunft alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Gottessegens. Ihr werdet uns fehlen.

Der Pfarrei- und Kirchenrat

Wir gratulieren



31. Dezember: Frau Rosaria Rizzo zum 91. Geburtstag
10. Januar: Ehepaar Irene und Rudolf Meier zum 50. Hochzeitstag
14. Januar: Frau Hedwig Locher zum 91. Geburtstag



Quelle: pfarrei-unteraegeri.ch

Liebe Pfarreiangehörige, wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit und Glück im Jahr 2025.

Sr. Hildegard, Verena Bürge, Iris Stoll und
Andrea-Maria Inauen

AGENDA

- Donnerstag, 9. Januar, 19.00 Uhr**
Elternabend Versöhnungsweg 4. Klasse Obergösgen/Winznau, Pfarreisaal Winznau
- Mittwoch, 15. Januar, 16.30 – 18.30 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Jahrzeiten

So, 05.01. 9.30 Uhr: Heinrich und Cäcilia Spielmann-Wyss, Bernadette Sabathy-Spielmann
So, 12.01. 09.30 Uhr: Dreissigster Anneliese Neumann-Wenger

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Zum Beginn des neuen Jahres senden wir allen Pfarreiangehörigen die besten Wünsche.
Pfarramt Winznau

Dank für Advent und Weihnachten

Hiermit danken wir allen Helfern:innen, welche während der Advents- und Weihnachtszeit mitgeholfen haben. Einen herzlichen Dank an all die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich mit Wort, Musik und Gesang in den Gottesdiensten und an den Anlässen engagiert haben.

Neujahr

Mittwoch, 1. Januar 2025, 9.30 Uhr, kath. Kirche
Nach dem Gottesdienst, den Dominic Kalathiparambil mit uns feiert, werden wir zusammen auf das neue Jahr anstossen.

Carpe diem – Pflücke den Tag

Montag, 6. Januar, 9 Uhr, kath. Kirche Winznau
Wir feiern zusammen eine kurze Wortfeier gestaltet als thematischer Impuls und als Start in die neue Woche.

Taufgelübdeerneuerung und Pfarreikafi

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr, kath. Kirche
Im Gottesdienst findet die Taufgelübdeerneuerung der diesjährigen Erstkommunionkinder statt. Bei der Taufe sagten die Eltern und Paten:innen anstelle der Kinder JA zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Nun, da die Kinder schon gross sind und sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, dür-

fen sie dies auf ihre Weise selbst tun. Wir laden alle herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein. Anschliessend sind alle zum Pfarreikafi in den Pfarrsaal eingeladen. Der Pfarreirat freut sich auf viele Besucher:innen.

Sternstunde

Mittwoch, 15. Januar, 14 Uhr, Pfarrsaal Winznau
«SPIEL-OLYMPIADE»
Melde Dich bitte bis am 13. Januar bei Denise Haas an, Tel: 079 218 25 92 oder denise.haas@pr-goesgen.ch

Kinoabend

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrsaal
Die Frauengemeinschaft Winznau lädt zum Film «Das Nonnenrennen» ein. Eine herrliche, lustige Komödie; es gibt viel zu Lachen und eine willkommene Ablenkung zum Ernst des Lebens.

Anschliessend wird ein kleiner Imbiss offeriert. Der Unkostenbeitrag ist Fr. 5.- (für Imbiss und Getränk). Die Anmeldung bitte bis am 14. Januar an Regina von Felten, 079 773 58 82 oder regivonfelten@yetnet.ch melden. Die Frauengemeinschaft Winznau freut sich auf viele Besucher:innen.

Seniorentreff

Donnerstag, 23. Januar, 14 Uhr im Pfarrsaal
Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Wir laden Dich recht herzlich zur geselligen Unter-

haltung und zum fröhlichen Beisammensein ein. Der traditionelle Zvieri, belegte Brötli und ein süsses Gebäck, wird auch dieses Jahr von den Kontaktgruppenfrauen gerne serviert. Anmeldungen nimmt Heidi Kühne, Telefon 062 295 10 04, entgegen. Auf Deinen Besuch freuen sich die Frauengemeinschaft Winznau und die Organisatorinnen der Kontaktgruppe.



Ferien Sekretariat vom 18. bis 27. Januar.

AGENDA

- Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr**
Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau

Unsere Verstorbenen

Am 17. Dezember rief Gott Alfred Affentranger im Alter von 99 Jahren zu sich heim. Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Trost.

Jahrzeiten

SO 19.1. 09.30 Uhr Evy Elsenberger-Fuchs

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Daniela Bühlmann Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Sibylle Appert, MI 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, DO 9–11 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Rückblick Adventsandacht und Adventsfeier Kirchenchor vom 05. Dezember 2024

Am 05. Dezember fand die Adventsfeier vom Kirchenchor statt. Den ganzen Beitrag lesen Sie auf der Homepage unter News.

Rückblick Adventsandacht und Adventsfeier Frauengemeinschaft vom 11. Dezember 2024



Am Dienstag, 10.12.24 trafen sich 30 Frauen der Frauengemeinschaft zur besinnlichen Adventsandacht in der Kirche und zur Adventsfeier im Sigristenhaus. Der ganze Beitrag lesen Sie auf der Homepage unter News.

Herzlichen Dank

Sagen wir all denjenigen Personen, die in den letzten Wochen viel beigetragen haben, damit wir schöne Weihnachten feiern konnten. Der Dank geht an Nicole Bärtschi, Christina Wermuth und Daniel Schaller die wieder mit viel Liebe die Krippenlandschaft gestaltet haben. Ebenso danken wir unseren beiden Sakristaninnen Monika Kukuk und Monika Renggli für alle ihre Dienste. Unser Dank geht an die Männer, die den grossen Christbaum aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt haben, an

alle Kinder und Erwachsenen, die beim Krippenspiel mitgewirkt haben und an alle Minis, Lektorinnen, Musiker/innen und Zelebrant/innen, die für uns besinnliche Gottesdienste ermöglichen haben. Die Krippenlandschaft kann weiterhin besucht werden, die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Gesegnetes Wasser der Osternacht anstelle des Dreikönigswassers

Bis anhin konnte nach dem Gottesdienst im Januar in einer Glasflasche gesegnetes Dreikönigswasser nach Hause genommen werden. In diesem Jahr möchten wir anstelle des Dreikönigswassers, nach der Osternacht das gesegnete Wasser des Taufbeckens in kleinen Flaschen mit nach Hause geben.

Spiel- und Jassnachmittag für Alle

Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr, Sigristenhaus
Die Frauengemeinschaft lädt herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag. Beim Jassen, Spielen oder Plaudern möchten wir das Zusammensein geniessen. Für Kuchen und Kaffee ist auch gesorgt. Wir freuen uns viele Teilnehmerinnen oder Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand Frauengemeinschaft

Sängerinnen und Sänger für Projektchor für ökumenischer Segnungsgottesdienst gesucht

Am Sonntag, 26. Januar findet um 11.00 Uhr der ökumenische Segnungsgottesdienst in der kath. Kirche Lostorf statt. Für diesen Gottesdienst suchen wir noch Sängerinnen und Sänger. Anmeldungen nimmt Monika Renggli, 079 713 59 52 oder per Mail: monika.renggli@pr-goesgen.ch entgegen. Anmeldeschluss ist am 06.01.2025. Die Proben fin-

den am 09.01, 16.01, 23.01. von 19.15 – 21.15 Uhr im Sigristenhaus statt. Wir freuen uns auf eine grosse Sängergemeinschaft, die den Gottesdienst feierlich mitgestaltet.

Vorstand Kirchenchor St. Martin

AGENDA

- **Mittwoch, 08. Januar, 19.00 Uhr** Friedensgebet
- **Freitag, 10. Januar, 19.00 Uhr** offene ökumenische Gesprächsgruppe zum Thema «Jahreslosung 2025 Prüft alles und behaltet das Gute» im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 15. Januar, 19.00 Uhr** Friedensgebet
- **Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr** Friedensgebet

Unser Verstorbener

Aus unserer Gemeinschaft ist verstorben: 10. Dezember Georg Gubler im Alter von 76 Jahren *Gott schenke ihm seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Dreissigster

So 05.01. 11.00 Uhr Dreissigster für Karl Josef Knecht

Jahrzeiten

So, 05.01, 11.00 Uhr Martha und Adolf Brügger-Binz, Rosa und August Annaheim-Fricker, Max Annaheim-Arndt,
So, 12.01. 11.00 Uhr Franz und Dora von Felten-Annaheim, Verena Annaheim
So, 19.01. 09.30 Uhr Gottfried und Hilda Käser-Kaser

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Stüsslinger Sternsingen 2025

Samstag, 4. Januar, ab 15 bis ca. 19.30 Uhr



Kinder und Jugendliche der JublaMinischar bringen möglichst allen Haushaltungen den Neujahrsegens. Der Erlös geht an die Kinderhilfsorganisation «Missio» unter dem Motto «Erhebt eure Stimme».

Kleber mit dem Segensspruch und Anleitung zur Haussegnung liegen hinten in der Kirche auf.

Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr mit persönlichem Segen

Sonntag, 5. Januar, 10.00 Uhr, ref. KGH

Im Anschluss an diese ökumenische Segensfeier im reformierten Kirchgemeindehaus sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Dank für die Advents- und Weihnachtstage



In der Advents- und Weihnachtszeit konnten viele Menschen Gemeinschaft erfahren, sei es beim Sämichlausauszug, an der Rorate, beim Dorfadventskalender, beim Stüsslinger Krippenspiel und an den Weihnachtsgottesdiensten. Stärkende Worte haben Herzen berührt und zum Handeln ermutigt und stimmige Musik Herz und Seele wohlgetan. Vergelt's Gott allen, die auf irgendeine Art mitgeholfen haben!

Rosenkranz-Gebetsgemeinschaft

Seit vielen Jahren trifft sich eine Gruppe Männer und Frauen am Freitag um 19 Uhr zum Rosen-

kranzgebet. Die Daten im Jahr 2025 sind: 17. Januar / 21. Februar / 21. März / 18. April / 16. Mai / 20. Juni / 18. Juli / 22. August / 19. September / 17. Oktober / 21. November und 19. Dezember. Neue Beter:innen sind jederzeit willkommen!

Stricksachen für Weihnachtspäckli-Aktion



Die Gruppe ‚Zäme lisme für Flüchtling in Not‘ konnte mit vielen tollen Stricksachen die «Weihnachtspäckli-Aktion» für ein Kinderheim in Rumänien unterstützen.

AGENDA

- **Montag, 6. & 13. & 20. Januar, 14 - 16 Uhr,** Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 21. Januar, 14 – 17 Uhr,** Spielnachmittag, Restaurant Kreuz

Jahrzeiten

So, 12.01. 9.30 Uhr: Raphael Schaad-Käser

Aktion Adventsstand

Am Samstag, 14. Dezember haben einige Mitglieder der Jugendgottesdienst Gruppe Pastoralraum Niederamt auf Ihre unterschiedlichen Aktivitäten aufmerksam gemacht. Sie haben einen Adventsstand aufgebaut und dort Punsch, Glühwein und feine Lebkuchen verteilt und dabei viele Lächeln auf die Gesichter der Passanten gezaubert.

Der nächste Jugendgottesdienst findet am Samstag, 26. April um 18 Uhr in Gretzenbach statt.

Sie können sich diesen Termin gerne bereits vormerken und mit der ganzen Familie daran teilnehmen.

Die ganze Gruppe wünscht Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



einige Mitglieder der Jugendgottesdienstgruppe an ihrem Adventsstand am 14.12.24



Mit diesen kurzen, ökumenischen Feiern sollen kleine Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können und dabei erfahren:
Die Kirche ist ein lebendiger Ort, wo ich so angenommen werde, wie ich bin. In der Kirche erlebe ich Spannendes, das Staunen hervorruft. Die Gemeinschaft macht Freude und gibt Halt.
 In einfacher Form erzählen, singen, beten wir und suchen so die Herzen der Kinder zu berühren.
 Anschliessend an die Feiern sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei einem Imbiss eingeladen.

19. Januar	10.15 Uhr	katholische Kirche Däniken Einheitsgottesdienst
09. März	11.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Schönenwerd Fastensuppenessen
15. Juni	10.30 Uhr	auf dem Bühl Schönenwerd Ök. Sommerfest
24. August	11.00 Uhr	Täli / Waldgottesdienst / Däniken
26. Oktober	10.15 Uhr	Kirche/Römersaal Gretzenbach
14. Dezember	16.15 Uhr	Reformierte Kirche Däniken Weihnachtsfeier
Weitere Anlässe: 25. Mai	11.00 Uhr	Chuzebrünneli Andacht mit brötle
02. – 05.09.	18.30 Uhr	FlikFlak - Gschichte Wuche mit Christof Fankhauser in der kath. Kirche Schönenwerd

Auf Ihren Besuch freuen sich:
**Pfarrer Daniel Müller und
 die Frauen des Chinderfiir-Teams**
 Däniken•Gretzenbach•Schönenwerd•Eppenberg-Wöschnau

Mini Ausflug

Alle Minis aus unserem Pastoralraum sind zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen in Aarau am Samstag, 11. Januar herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen gemeinsamen Nachmittag.

Informationen werden zugestellt.

Nikolauszeit-Adventszeit



Am Samstag, 7. Dezember 2024 hat sich der Sankt Nikolaus im Kühlschrank in Däniken versteckt. 31 Kinder von der 1. bis 6. Klasse trafen sich zum Anlass Nikolauszeit-Adventszeit. Wir hörten eine Herzengeschichte vom heiligen Nikolaus, der das steinerne Herz eines Kaufmannes schmelzen liess. Durch Teilen und Gutes tun für seine Mitmenschen, klopfte dann wieder ein warmes Menschenherz in dem Kaufmann. Wir haben viel gelernt aus dieser Geschichte. Jeder kann ein Nikolaus sein, indem er etwas teilt und somit auch jemanden Freude schenkt.

Dazu haben wir unsere Gedanken vertieft und gestalteten tolle Steine und Herzen zum Thema Teilen. Auch lernten wir die Merkmale vom Heiligen Nikolaus. Dazu gehört, dass ein Bischof eine Mytra, einen Hirtenstab und das Kreuz Jesus Christus auf seiner Kleidung trägt. Nicht zu vergessen, der Bischofsring!
 In der Küche ging es dann los mit Lebkuchen-Nikoläusen verzieren. Auf kreative Art und Weise entstanden farbenfrohe und glückliche Nikolausgesichter. Diese versteckten sich im Kühlschrank während dem wir Nikolauslieder gesungen und Spiele gespielt haben und uns mit Nüssli, Schöggeli, Mandarinli und Guetzi verköstigten.

Es hat allen viel Spass gemacht und wir freuen uns auf den nächsten Anlass am 22. März 2025 in Schönenwerd. Gerne begrüssen wir alle zum Thema: «Frühling - vom Wachsen und Säen»

Allen eine gesegnete Weihnacht und einen erfolgreichen Rutsch ins nächste Jahr.

Mirjam Rippstein, Alexandra Mosimann und Maja Friker

Lichtfeier

Am Sonntagabend des 3. Advents fand in Walterswil eine Lichterfeier zu Ehren der heiligen Luzia statt. Die Heilige Luzia erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Licht in das Leben anderer Menschen zu bringen, um einander in Gemeinschaft Wärme zu schenken. So nehmen wir das Licht der heiligen Lucia mit auf den Weihnachtsweg und bringen auch wir – wie Lucia – Wärme und Licht zu den Menschen, wo sie sonst nur Ablehnung und Kälte erfahren. Im Anschluss an die Feier gab es Punsch und Lebkuchen am wärmenden Feuer. Mit viel Wärme und einem Licht zum Verschenken gingen dann alle nach Hause.



Andrea Moser

Lichtfeier im Häbet Chutz

Dulliken

St. Wendelin

Sonntag, 29. Dezember – Heilige Familie

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 30. Dezember

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 31. Dezember

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Bruggli

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Donnerstag, 2. Januar

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Sonntag, 5. Januar – 2. Sonntag, nach Weihnachten

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. Januar

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 8. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Segnung der Dreikönigskleber

Donnerstag, 9. Januar

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Samstag, 11. Januar – Taufe des Herrn

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor;
anschliessend 15minütiges Kammerkonzert.
Jahrzeit für Dora Moll, Leo Josef und Christa
Meier-Livers

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 12. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 13. Januar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. Januar

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Bruggli

Donnerstag, 16. Januar

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Samstag, 18. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kollekte: Inländische Mission

Sonntag, 19. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 20. Januar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. Januar

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Kaplan Jobin

Mittwoch, 22. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 23. Januar

19.00 Rosenkranzgebet (kroat. Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Freitag, 27. Dezember

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Samstag, 28. Dezember

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Dienstag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang in der Stiftskirche mit Joachim Köhn

Kollekte: nach Ansage

Freitag, 3. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Kaplan Jobin

Samstag, 4. Januar

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 5. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Kollekte: Epiphaniekollekte s. Hinweis unten
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim.

Samstag, 11. Januar

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Samstag, 18. Januar

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 19. Januar

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil

10.15 Ökum. Einheitsgottesdienst in Däniken

Freitag, 24. Januar

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Gretzenbach

Peter und Paul

Samstag, 28. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kollekte: Shishur Asha

Samstag, 4. Januar

18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kollekte: Epiphaniekollekte s. Hinweis unten

Dienstag, 7. Januar

19.15 Gebetsgruppe

Pastoralraumgottesdienst in Däniken

Sonntag, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Siehe unter Däniken

Ök. Einheitsgottesdienst mit Chinderfiir in Däniken

Sonntag, 19. Januar

10.15 Einheitsgottesdienst mit Joachim Köhn und Daniel Müller sowie dem Chinderfiir-Team
Gretzenbach-Däniken-Schönenwerd
Siehe unter Däniken

Däniken

St. Josef

Freitag, 27. Dezember

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 29. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kollekte: Häuserbau in Tiruvalla

Mittwoch, 1. Januar Neujahr

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 3. Januar

17.00 Anbetung im Anschluss um 17.30 Uhr beten wir den Rosenkranz

Mittwoch, 8. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 10. Januar

17.30 Rosenkranz

Matinée mit Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Rosmarie und Leo Schenker-Suter
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Mittwoch, 15. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 17. Januar

17.30 Rosenkranz

Ök. Einheitsgottesdienst mit Chinderfiir Sonntag, 19. Januar

10.15 Einheitsgottesdienst mit Joachim Köhn und Daniel Müller sowie dem Chinderfiir-Team
Musikalische Gestaltung mit der ökum. Chorgemeinschaft Däniken.
Im Anschluss Pasta Essen im Pfarrsaal.
Siehe auch unter Pfarreiteil Gretzenbach-Däniken.

Mittwoch, 22. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Walterswil

St. Josef

Mittwoch, 1. Januar- Neujahr

10.00 Festgottesdienst mit Kaplan Jobin
Kollekte: Epiphanieopfer

Sonntag, 5. Januar

Epiphanie-Heilige Drei Könige

10.00 Familiengottesdienst mit Andrea Moser, mitgestaltet von den Ministrant:innen
Segnung der Haussegen Kleber

Kollekte: Epiphaniekollekte s. Hinweis unten

Sonntag, 12. Januar

Gottesdienst im Pastoralraum

09.00 Eucharistiefeier in Däniken

Sonntag, 19. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
JZ für Lore Huber-Widmer
JZ für Theodor und Anna Barmettler, Theo Barmettler-Joller, Hans Barmettler
Kollekte: Reg. Caritasstellen

Hinweis Epiphaniekollekte: Die diesjährige Epiphaniekollekte wird für die Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken sowie die renovationsbedürftigen Pfarrkirchen San Maurizio in Cama im Misox und der Herz-Jesu-Kirche in La Chaux-de-Fonds aufgenommen.

Notfallnummer: 062 849 01 37

www.niederamtsued.ch

Segensgebet zum Fest Epiphanie – 20 * C+M+B+25
Guter Gott, begleite alle, die durch diese Türe ein- und ausgehen, mit deinem Segen. Halte deine schützende Hand über dieses Haus, das ganze neue Jahr hindurch. Amen

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30–11.30+14.00–16.30,
Do 8.30–11.30
Reservierungen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Segen bringen - Segen sein «20*C+M+B*25»

Die Segenskleber für die Häuser und Wohnungen können am **11. Januar** nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Weitere Kleber finden Sie im Schriftenstand.

Die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Feitag

wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am **Donnerstag, 09. und Freitag, 10. Januar** überbracht.

Generalversammlung des Kirchenchors

Den Gottesdienst am Samstag, dem **11. Januar 2025, 17.30 Uhr** gestaltet der Kirchenchor musikalisch mit schönen Liedern. Gesungen wird unter anderem «Wie schön leuchtet der Morgenstern» (Philipp Nicolai), «Sanctus & Benedictus» (Chr. Tambling), «Agnus dei» (Marc-Antoine Charpentier), «Tollite hostias» (Camille Saint-Saëns). Die Auswahl der Musikstücke verspricht eine feierliche Gottesdienstatmosphäre. Der Chor trifft sich danach im Pfarrzentrum zur 151. Generalversammlung.

Kleines 15-minütiges Kammerkonzert

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **11. Januar** erklingt die Kantate «Ihr Völker hört» von G. Ph. Telemann, gestaltet von Isabelle Schmied-Gloor, Mezzosopran; Martina Gloor, Querflöte und Ekaterina Karpova, Klavier.

Totengedenken

Am 09. Dezember ist im Alter von 94 Jahren **Heinz Schenker** gestorben.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Chlauchhock der Minis



Wir durften am 07. Dezember unseren alljährlichen Chlauchhock durchführen. Nach unserem Einsatz im Gottesdienst stärkten wir uns erstmal mit leckeren Burgers. Anschliessend konnten wir den Abend so richtig starten. Es wurde viel gelacht, Tischfussball gespielt und geredet. Es kam uns sogar ein Hilfs-Samichlaus besuchen und übergab den Minis ihren Lohn. Nach einer kurzen Nacht assen wir gemeinsam Frühstück und schlossen so unseren Chlauchhock 2024 ab.

Suchst auch du ein neues, schönes und kollegiales Hobby?

Möchtest du eine tolle neue Freundesgruppe mit viel Spass, Freude und neuen Erlebnissen? Bist du in der 3. Klasse oder älter? Haben wir deine Neugier geweckt?

Dann komm doch gerne zu den Minis Dulliken! Melde dich bei sven.christen@yetnet.ch oder joana.staebler@gmail.com
Wir freuen uns auf dich.

Joana Stäbler, Minileitung

AGENDA

- **Dienstag, 14. Januar um 18 Uhr** Pfarreiratssitzung im Obergeschoss der kath. Kirche

- **Dienstag, 21. Januar um 19.30 Uhr** Elternabend Erstkommunion 2025 im alten Pfarrsaal, siehe persönliche Einladung.

Kirchenkollekten September, Oktober und November

07.09.	Theologische Fakultät Luzern	CHF	88.00
15.09.	Schweizer Berghilfe	CHF	325.05
22.09.	Migratio	CHF	197.65
03.10.	Antoniushaus Solothurn (Trauer-GD)	CHF	219.90
06.10.	Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgenden des Bistums Basel	CHF	90.00
19.10.	Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle	CHF	115.65
01.11.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	CHF	189.00
01.11.	Ausgleichsfonds MISSIO	CHF	177.45
24.11.	Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	CHF	93.00
	Antoniuskasse September	CHF	133.70
	Antoniuskasse Oktober	CHF	177.35
	Antoniuskasse November	CHF	149.65

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Das Pfarresekretariat

ist bis **03. Januar** geschlossen. Bei dringenden Fällen wählen Sie Tel. 062 849 15 51. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Der Friede und die Freude von Weihnachten bleiben als Segen im Neuen Jahr 2025!

Das Pfarreiteam

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und 14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (Budgetgemeinde)

vom **Sonntag, 05. Januar 2025 um 11.30 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung
5. Budget 2025
6. Steuerbezug bei 18%
7. DGO, Ergänzung
8. Steuerreglement, Steuerbezug neu beim Kanton
9. Wahlen
10. Information der Seelsorge
11. Information vom Kultusverein
12. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Unterlagen können im Sekretariat angefordert werden:
Tel.: 062 849 11 77

Mail: schoenenwerd@niederamtsued.ch
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 19. Januar** findet um **10.15 Uhr** eine «Chinderfiir» zum Einheitsgottesdienst in der katholischen Kirche Däniken statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen

Wieso heisst der «Silvester» so?

Dieser Tag ist benannt nach dem katholischen Tagesheiligen, Papst Silvester I. Er verstarb am 31.12.335 in Rom. Zum Gedenken wurde der letzte Tag im Jahr nach dem Sterbetag benannt.

Warum gerade am 1. Januar Neujahr?

Dies war nicht immer so. Papst Innozenz XII legte 1691 fest, dass der 1. Januar der Neujahrstag sei. Davor feierten Christen den Neujahrstag am 6. Januar, später am 25. Dezember als Jahresbeginn. Heute noch heisst in den Alpen der 6. Januar «Grosses» oder «Hohes Neujahr». Denn für die Bergbauern beginnt erst jetzt das «richtige» Neujahr. Im römischen Kalender wurde der 1. Januar schon anno 46 vor Chr. offiziell zum Jahresbeginn erkorren. Im Mittelalter ist am Neujahrstag das «Fest der Narren» gefeiert worden. Bürger und Priester stülpten sich Larven über den Kopf und trieben Unfug. Dieses Fest gibt's heute nicht mehr, es wurde von der Fasnacht übernommen.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen alles Gute sowie ganz viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien von **Samstag, 21. Dezember bis Freitag, 03. Januar** bleibt unser Sekretariat geschlossen.

Ab **Montag, 06. Januar** gelten die ordentlichen Bürozeiten.

Für seelsorgerische Notfälle:
Kaplan Jobin, Tel. 062 849 15 51



Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir hoffen, Sie «rutschen» gut ins Neue Jahr und verbringen schöne Festtage.

Gerne laden wir Sie auch im Jahr 2025 an viele interessante, fröhliche und unterhaltsame Anlässe in Gretzenbach und Däniken ein.

Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Die verschiedenen Aktivitäten werden jeweils im Pfarrblatt publiziert, Programme werden zugeschickt.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Helfern ein grosses **MERCI** aussprechen. Ohne euch wäre all dies nicht möglich. Vergelt's Gott



Bild Nikolaus-Katechese Anlass vom 7. Dezember im Pfarrsaal in Däniken

Seniorenanlass in Däniken

Spiel- und Jassnachmittag

Am **Mittwoch, 8. Januar** laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einem unterhaltsamen Spiel- und Jassnachmittag im ref. Kirchensaal in Däniken ein. Es freut sich auf viele Besucher

das ök. Seniorenteam Däniken

Seniorenessen in Däniken

Am **Donnerstag, 9. Januar um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im kath. Pfarrsaal herzlich eingeladen.

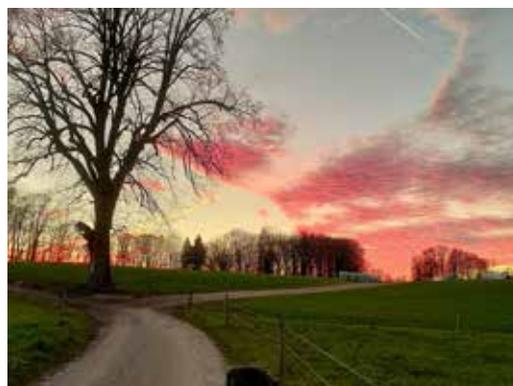
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Chinderfiir in der kath. Kirche Däniken

am Sonntag, 19. Januar um 10.15 Uhr
Gemeinsamer Beginn in der Kirche mit dem ök. Einheitsgottesdienst

Start zum **Jahresthema «biblische Tiere»**. Wir erfahren Interessantes über das Kamel. Anschließend gemeinsames Pasta-Essen im Pfarrsaal.

Herzliche Einladung



Alte Wege im neuen Licht

Gute Wünsche zum Neujahr

Die ersten Tage zu Beginn eines neuen Jahres sind immer etwas Spezielles. Auch wenn sie sich im Grunde genommen nicht sehr von den «gewöhnlichen» Tagen unterscheiden. Trotzdem stellen sie für viele Menschen einen Neuanfang dar. Vielleicht denken auch Sie über Veränderungen in Ihrem Le-

ben nach und nehmen sich neue Vorsätze für das Jahr 2025 vor.

Oft wird man vom Alltagstrott schon bald wieder eingeholt und, wie es so geht, rücken alle guten Vorsätze in weite Ferne.

Trotzdem glaube ich, dass wir uns von diesem Gefühl des Neuanfangs leiten lassen sollten. Denn es bietet neue Impulse, die Möglichkeit eine innere Offenheit für Anregungen aller Art zu finden. Vielleicht auch in unserer Kirche, die im Grunde genommen viel mehr zu bieten hat als allgemein angenommen. Unterschiedlichste Gruppierungen, interessante Gemeinschaften, die Schwung und Freude bringen und demzufolge auch einen Sinn im Hier und Jetzt vermitteln.

So wünschen wir Ihnen alles Gute im neuen Jahr, Gesundheit und viel Schwung für alles Neue...

Nicole Lambelet

im Namen der Pfarreiteams Däniken und Gretzenbach

Blick zurück

Gottesdienste im Kerzenschein

Jedes Jahr eindruckliche Erlebnisse in der Adventszeit: Die lichtvollen Messen bei Kerzenlicht vor dem Sonnenaufgang – **die Rorate-Messen**. Auch in Gretzenbach sind sie längst zur Tradition geworden.

Am **Mittwoch, 11. Dezember** feierten wir eine Rorate-Messe in der Kirche in Gretzenbach. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und die ganz besondere Atmosphäre im Kerzenschein erlebt. Ein feines Zmorge wartete bereits im Römersaal auf die Gottesdienstbesucher. Ein wahrhaft schöner Start in den Tag.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Hinweis: Gerne weisen wir Sie hin auf die Weihnachtsbotschaft von Bischof Felix Gmür unter: <https://www.bistum-basel.ch/news> Weihnachtvideo

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Zum Jahresbeginn feiern wir den Festgottesdienst am

Mittwoch, 01. Januar um 10.00 Uhr.

Anschließend stossen wir auf das neue Jahr an. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Fest der Heiligen Drei Könige

Zum Familiengottesdienst am **05. Januar um 10.00 Uhr**, der mitgestaltet wird von den Ministrant:innen, sind alle herzlich eingeladen.

Die Epiphaniekollekte ist zugunsten der Restaurierung der Wallfahrtskirche Maria Bildstein und den Kirchen San Maurizio in Cama und Sacré-Coeur in La Chaux-de-Fonds bestimmt. Gesegnete Kleber mit dem Segenspruch können nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Vor der Kirche wird nach der Feier Dreikönigskuchen und Punch offeriert.

Wer wird wohl dieses Jahr König:in sein?

Jass- und Spielnachmittag

Auch im neuen Jahr möchten wir mit vielen Spiel- und freudigen gemütliche Nachmittage verbringen.

Termine im Januar: **07. und 21. Januar, um 13.30 Uhr** im Pfarrhaus. Alle sind dazu eingeladen.

Segensgebet zum Fest Epiphanie

20 * C+M+B+25

Guter Gott, begleite alle,
die durch diese Türe ein- und ausgehen,
mit deinem Segen.

Halte deine schützende Hand
über dieses Haus, das ganze
neue Jahr hindurch. Amen



Neujahrswunsch

Für das neue Jahr wünsche ich
Dir so viel Glück,
wie der Regen Tropfen hat,
so viel Liebe,
wie die Sonne Strahlen hat,
und so viel Gutes,
wie der Regenbogen Farben hat.
Irisches Segensgebet

In diesem Sinne wünschen wir allen Pfarreiangehörigen und allen, die sich mit unserer Pfarrei verbunden fühlen, ein gesegnetes neues Jahr.

Ein herzliches Dankeschön

Jahr für Jahr dürfen wir in der Advents- und Weihnachtszeit festliche Gottesdienste und stimmungsvolle Anlässe miterleben. Herzlichen Dank allen, die uns auch in diesem Jahr die weihnächtliche Zeit zu einem besonderen Erlebnis werden liessen.

Der wunderschön gestaltete Adventsweg in der Kirche und der Adventskalender vor der Kirche ist ein Besuch wert.

Tägliche Öffnungszeiten bis 21.00 Uhr bis Mitte Januar.

Aus der Region – für die Region

Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten

«mit mir»-Patenschaften: bewegt und erfüllt

Im Rahmen des «mit mir»-Angebots lanciert Caritas Solothurn 2024 das Projekt «Gesundheitsförderung und Resilienz». Dieses dreijährige Projekt umfasst verschiedene gesundheitsfördernde Aktivitäten wie Kochkurse und Sportcamps für Kinder sowie Weiterbildungen für die Pat*innen.

Seit bald 10 Jahren vermittelt «mit mir»-Patenschaften im Kanton Solothurn freiwillige Pat*innen an Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Das Angebot «mit mir» ermöglicht den Kindern, aus ihrem Alltag auszubrechen, neue Welten zu entdecken und wichtige Fähigkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig werden die Eltern in ihrem Alltag entlastet. Die Patenschaften werden von Caritas Solothurn während 3 Jahre begleitet. Im Jahr 2024 waren insgesamt 34 Kinder mit ihren Pat*innen unterwegs. Neun Patenschaften wurden neu vermittelt, zehn wurden beendet.

Weiterbildungen zum Thema Resilienz

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf das Thema Resilienzförderung. In entsprechenden Weiterbildungen zu diesem Thema konnten Pat*innen konkrete Handlungsempfehlungen für ihre Aktivitäten erarbeiten. Ziel war es, resilienzfördernde Aspekte in die Planung gemeinsamer Aktivitäten einzubeziehen und die Kinder aktiv in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen.

Gemeinsam Kochen und neue Lebensmittel entdecken



Zusammen mit der fit4future foundation und Kultur-Legi haben wir an zwei Samstagen im Oktober und November zwei Kochkurse für die «mit mir» Kinder organisiert. Sie konnten beim Kochen ihre Ideen einbringen, möglichst viel selbst machen und entdeckten neue Lebensmittel und Rezepte. Ausserdem lernten sie, wann welche Gemüse und Früchte wachsen und was Saisonalität und Regionalität in Bezug auf Nachhaltigkeit bedeuten. Mit diesem Angebot konnten Kinder auf eine spielerische Art für eine gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert werden. Im Jahr 2025 wird Bewegung und Sport im Mittelpunkt stehen.

«mit mir»-Patenschaften in den Randregionen des Kantons

In den letzten Jahren hat sich das Programm vor allem in den gut erschlossenen Städten Olten und Solothurn bewährt. Seit Ende 2023 liegt der Fokus darauf, das Programm auch in den Randregionen des Kantons, wie Bucheggberg, Dorneck und Thierstein, bekannt zu machen. Nach intensiver Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit begleitet Caritas nun vier neue Patenschaften in diesen Regionen.

Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten im ganzen Kanton

Für das Projekt «mit mir»-Patenschaften sucht Caritas Solothurn freiwillige Patinnen und Paten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Isabel Borges, Projektleitung, Telefon 062 837 07 42
mitmir@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Adventszeit ist Geschichtenzeit

Ein besonderer Höhepunkt für die «mit mir» Kinder und ihre Familien war der Samstag, 7. Dezember im Kirchensaal der Katholischen Kirche in Wangen bei Olten: Der Orangenpunsch dampft und die Nüsse, Mandarinen und Schokokugeln lagen zum Naschen bereit. Maria Hächler, die bekannte Kinderbuchautorin, erzählte von den Stadthauskindern und ihren Geschichten. Durch das aktive Miterzählen der Kinder wurden die Geschichten lebendiger und spannender. Ihre leuchtenden Augen, die schönen Laternen und die liebevoll gemalten Bilder zeigten, dass der Nachmittag ein voller Erfolg war.

Isabel Borges



Impressum



46. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen

sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28) Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattestr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner,
Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil,
Silvia Rietz, Bellach, Johannes Roesch,
Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27

Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten

das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout

Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

FLAVIA GRAF

«Ich habe sehr interessante Dinge über die Kirche herausgefunden»

Daline Hafner ist 17 Jahre alt und besucht derzeit das Gymnasium mit dem Schwerpunkt Fach Musik. Sie spielt seit der 2. Klasse leidenschaftlich Klavier. Ausserdem ist sie im Turnverein Balsthal, wo sie Team-Aerobic macht. Daline backt sehr gern, liebt die Natur und verbringt dort viel Zeit mit ihren Freunden und ihrer Familie. Sie reist sehr gerne und lernt andere Kulturen und Religionen kennen. Für ihre Maturarbeit hat sie das Thema «Die Veränderung der Rolle der Frau innerhalb der römisch-katholischen Kirche» gewählt.



DALINE, WIE BIST DU AUF DIESES THEMA GEKOMMEN?

Ich muss zugeben, auf ein passendes Thema zu kommen, war nicht einfach. Es gibt so viele interessante Dinge, über welche man eine Maturarbeit schreiben könnte. Für mich war jedoch klar: Ich möchte ein aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema bearbeiten. Da die Rolle der Frau sehr gegenwärtig ist, fiel meine Wahl auf dieses Thema. Der Katholizismus und seine Komplexität haben mich schon seit langer Zeit fasziniert. Die Wahl das Fachs Religion, in welchem ich die Maturarbeit geschrieben habe, bot sich an, da es diese beiden Themen miteinander verbindet.

BEEINFLUSST DEINE MATURARBEIT DEINE STUDIENWAHL?

Für mich ist klar, ich möchte etwas Soziales, wie zum Beispiel Psychologie oder Heilpädagogik, studieren. Meine Maturarbeit hat mich jedoch auf die Theologie aufmerksam gemacht. Was ich definitiv studieren will, weiss ich allerdings noch nicht.

WÜRDEST DU DIESELBE MATURARBEIT NOCHMALS WÄHLEN?

Ja, definitiv. Ich konnte viel lernen. Ich habe sehr interessante Dinge über die Kirche herausgefunden, über die ich mir vorher noch keine Gedanken gemacht habe. Am spannendsten fand ich den Aufbau und den Prozess der Kirche. Besonders geschätzt habe ich den Austausch mit den Leuten, welche ich interviewt habe. Sie haben mir sehr geholfen und interessante Sichtweisen erzählt.

WIE IST DEINE BEZIEHUNG ZUR KIRCHE?

Im Moment befinde ich mich auf dem Weg zur Firmung und im Sommer werde ich dieses Sakrament empfangen. Früher war ich eine Ministrantin, jedoch musste ich mit Ministranten zeitbedingt aufhören. Besonders schätze ich die Gemeinschaft der Kirche.